

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf  
Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf



## Im Überblick

Veranstaltungsplaner 2016

Seite 4/5

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 4

Sport im Rödertal

Seite 7/8

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle  
für Radeberg und Umgebung  
**03528 4877163**  
Taxifahrer/-in gesucht

**Dr. Langowsky**  
PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Oralchirurgie ▶ Zahnärztliche Chirurgie  
Implantologie ▶ Künstliche Zahnwurzeln  
Parodontologie ▶ Zahnfleischbehandlung

Markt 4 · 01454 Radeberg  
Tel. 03528 - 45 57 90 · Fax 03528-45 57 91 · VIP 03528-45 57 92  
Mail [info@praxis-dr-langowsky.de](mailto:info@praxis-dr-langowsky.de) · Web [www.praxis-dr-langowsky.de](http://www.praxis-dr-langowsky.de)

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa, So 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

## Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

30./31.01.	Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Brüner Radeberg, Badstraße 17 Tel. 03528/44 59 32
06./07.02.	Frau DS Helaß Arnsdorf, Fachkrankenhaus B2 Tel. 035200/26 29 50

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

## Notdienstbereitschaft Apotheken

30.01.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60
31.01.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/72 336
01.02.	Altstadt-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
02.02.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/45 268
03.02.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/70 011
04.02.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
05.02.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
06.02.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
07.02.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung	
29.01. - 05.02.	Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377
05.02. - 12.02.	Frau TA Benzner, Weißig Tel. 0172/79 60 538

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig	
Noldienst nur nach tel. Anmeldung unter	
	Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83
29.01. - 05.02.	Dr. Klaus Ehrlich
05.02. - 12.02.	TA Julia Klingauf

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:  
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Remmersdorf  
Tel. 035973-2830

## BEILAGENHINWEIS

Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:  
-Euronics XXL Frequenz Radeberg

## Neujahrsansprache der Großen Kreisstadt Radeberg

# Radeberg - Eine Lokomotive in Sachsen

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zunächst einmal herzlichen Dank an den Spielmannszug Radeberg, der in diesem Jahr den musikalischen Auftakt hier für uns vorgenommen hat. Sie sind in diesem Jahr wieder Sächsischer Landesmeister geworden, ich denke, das ist ein Applaus wert. Und der Kinderspielmannszug wurde Vizemeister.

Zunächst einmal möchte ich allen, wo ich noch nicht die Gelegenheit hatte, persönlich ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Sie wissen ja aus Erfahrung, dass ich mich immer darum bemühe die Neujahrsrede möglichst kurz zu halten. Da hat jetzt irgendeiner gelacht – naja egal. Aber zumindest in einem Punkt kürze ich immer erheblich ein, indem ich die Begrüßung der vielen Ehrengäste, die eigentlich Anspruch darauf hätten, extra begrüßt zu werden, zusammenfasse und Sie alle gleichermaßen herzlich willkommen heiße. Einen besonderen Dank einmal an Frau Österreicher, die ja schon traditionell die Übersetzung in die Gebärdensprache vornimmt und der ich immer viel abverlange.

Dann gibt es natürlich auch Ausnahmen von jeder Regel. Die bekannteste Ausnahme von der Regel, niemanden gesondert zu begrüßen, sind immer die Besuche von Außerhalb. Also von unseren Partnerkommunen. Es freut mich, dass die Gemeinde Aschheim es sich wieder nicht hat nehmen lassen, mit einer Delegation heute hier zu sein. Ich begrüße ganz herzlich die Gemeinderäte Jänsch und Wäsby – lieber Achim, lieber Alexander, herzlich willkommen.



Nach der diesjährigen Neujahrsrede des Radeberger OB Gerhard Lemm nutzte Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich vor den Gästen die Gelegenheit, allen für ihr Engagement zu danken. Die Bedeutung von Radeberg schätzte er mit den Worten „... Radeberg ist eine Lokomotive in Sachsen.“

Und wenn wir ganz hochrangigen Besuch haben, dann muss man das auch gleich am Anfang erwähnen. Der erste Mann des Freistaates Sachsen, unser Ministerpräsident Stanislaw Tillich, gibt uns heute die Ehre. Sehr geehrter Herr Ministerpräsident herzlichen Dank, dass Sie heute unser Gast sind. Sind Sie uns ganz herzlich willkommen. Angemeldet war auch noch Frau Staatsministerin Eva-Maria Stange, ich bin jetzt überfragt, ob Sie im Raum ist. Falls ja, liebe Eva-Maria dir auch ein herzliches Willkommen. Unser Ministerpräsident ist übrigens nicht einfach nur hier, sondern er ist dann auch so freundlich, nachher ein Grußwort zu uns zu sprechen.

Es ist ja immer so, dass man beim Neujahrsempfang ein bisschen was zum abgelaufenen Jahr sagt. 2015 war ein besonderes Jahr. Es war das Jahr 25 Jahre Deutsche Einheit, der wir viel verdanken. Wir haben das hier in diesem Raum mit einem Festakt auch ordentlich begangen. Gemeinsam auch mit unseren Partnerkommunen. Garching, Aschheim und Neratovice waren da. Ich freue mich sehr, heute hier im Raum auch den Tschechischen Generalkonsul Dr. Kudela begrüßen zu können. Dr. Kudela herzlichen Dank dass Sie hier sind. Auf der internationalen Ebene gibt es ja innerhalb Europas durchaus gelegentlich etwas Fingerhakeln, wie der Bayer sagen würde. Aber ich bin sehr froh, dass wir bei uns auf der kommunalen Ebene eine freundschaftliche Umgangsweise miteinander haben und dass uns die Differenzen die es gelegentlich auf internationalen Ebenen gibt, nicht tangieren. Ein besonderes Jahr 2015, auch wegen des Jubiläums 70 Jahre Kriegsende, 70 Jahre Tag der Befreiung. Auch hierzu haben wir einen Festakt durchgeführt. Ich hab die Frage bei diesem Festakt aufgeworfen, wenn wir über das Jahr die Toten im Mittelmeer gesehen haben, ob wir uns beim Wegsehen nicht ähnlich schuldig machen wie diejenigen, die vor dem Tag der Befreiung in Deutschland weggesehen haben und ob angesichts dieses Krieges, der vor 70 Jahren zu Ende ging, es tatsächlich richtig ist, dass unsere Bundeswehr international in Kriegseinsätzen ist, wie jetzt aktuell in Syrien. Es ist gut, dass wir anders als damals heute eine Parlamentsarmee haben. Also nicht mehr ein Präsident, eine Regierung das entscheidet, sondern die von uns aus freien, geheimen und gleichen Wahlen gewählte Volksvertretung zuständig ist. Und ich kann nur an unsere Volksvertreter appellieren, mit dieser großen Macht und hohen Verantwortung sehr, sehr sensibel umzugehen. Ich begrüße in diesem Zusammenhang hier im Raum das Mitglied des Deutschen Bundestages Thomas Jurk, von dem ich auch weiß, dass er ähnlich kritisch diese Dinge sieht. Also habt da bitte ein sehr kritisches Auge drauf. Ich habe den Ministerpräsidenten begrüßt und Sie wissen ja dass ich nie ein Problem damit hatte, gelegentlich auch die eine oder andere kritische Anmerkung zur Staatsregierung zu machen. Die



brauche ich jetzt nicht alle wiederholen. Ich bin sicher, der Ministerpräsident hat die alle auch schon gehört. Aber wenn es denn mal etwas Erfreuliches gibt, soll man das bei dieser Gelegenheit auch sagen. Die Staatsregierung hat ein 800 Mio. Euro schweres kommunales Investitionsprogramm, natürlich gestaffelt bis 2020, auf den Weg gebracht und immerhin, das ist das größte Investitionsprogramm, dass wir außer bei Flutereignissen jemals im Freistaat Sachsen hatten. Von daher ist auch mal zu danken. Natürlich wäre ich nicht ich, wenn ich diese Zahl 800 Mio. Euro nicht auch kritisch hinterfragen würde. Denn ehrlicherweise ist dazu zu sagen, dass davon 141 Mio. Euro für die Zusatzaufgabe Aufnahme und Integration von Asylbewerbern vorgesehen sind. Da bin ich mal gespannt, ob die überhaupt reichen. Hier ist für mich auch klar, dass eine staatliche Finanzierung sein muss. Mit kommunaler Selbstverwaltung hat das nämlich wirklich nichts mehr zu tun. Und auch, dass wir 322 Mio. Euro als Kommunen von diesem Paket selbst bezahlt haben, nämlich aus unserem eigenen Finanzvolumen heraus, das darf auch nicht verschwiegen werden. Bleiben aber immer noch 337 Mio. Euro übrig, gestückelt auf die Jahre bis 2020 sind das immerhin für alle Kommunen im Freistaat Sachsen zusammen pro Jahr 67,4 Mio. Euro. Das löst nicht alle unsere Probleme, aber es ist durchaus hilfreich für die vor uns stehenden Aufgaben. Ich bedanke mich dafür auch beim Sächsischen Landtag, der das ja als Haushaltsgesetzgeber beschließt. Angemeldet hat sich Frau Landtagsabgeordnete Marion Junge. Marion wenn du im Raum bist, gibst du das bitte an deine Kolleginnen und Kollegen weiter.

Jetzt habe ich ja schon das Stichwort genannt, um das man nicht herum kommt – Asyl. Wir haben 2015 in Deutschland einen Ansturm erlebt, den in dieser Weise niemand vorher erwartet hat. Dabei ist immer leicht, besserwisserisch zu sagen, das hätte man aber etwas früher sehen müssen. Wie auch immer, in dieser Größenordnung hat es eben niemand voraus gesehen. Und dieser Ansturm hat, soweit ich das übersehe, in unserem Volk die besten und die schlechtesten Eigenschaften gleichzeitig hervorgerufen. Es gab eine ungeheure Welle von Hilfsbereitschaft, von Engagement. Leute die gesagt haben, wir tun etwas, überall, auch hier in Radeberg; in Besonderheit natürlich steht uns vor Augen der Münchner Raum. Meine Kollegen aus dem Münchner Raum geben Sie das bitte weiter, dass das hier sehr wohl registriert worden ist. Es hat aber auch die schlechtesten Seiten unseres Volkes hervorgerufen. Rassismus, Xenophobie, Gewaltbereitschaft und da brauche ich leider nur hier in die Umgebung zu schauen. Freital, Heidenau sind da bekannte Namen. Ich habe ehrlich gesagt Angst, dass wir vor einer Spaltung der Gesellschaft stehen. Und im Grunde ist das auch kein Wunder, denn tatsächlich befinden wir uns in einem schwer auflösbaren Zwiespalt. Um es mit den Worten des großen Soziologen Max Weber zu sagen, haben wir den Zwiespalt zwischen Gesinnungsethik und Verantwortungsethik zu bewältigen. Die Gesinnungsethik, die uns sagt das sind Menschen in Not, den müssen wir aus unserer humanitären Verpflichtung heraus helfen, das sind wir uns einfach schuldig wenn wir Menschen sind. Und die Verantwortungsethik, die dagegen steht, die auf der anderen Seite sagt, aber wohin führt das und welche Folgen hat das, wenn man das so betreibt und hat das am Ende auch Folgen für die uns bisher ja schon anvertrauten Menschen? Dieser Zwiespalt zwischen Gesinnungsethik und Verantwortungsethik ist ganz gewiss nicht einfach aufzulösen. Und es gibt auch keine einfachen Antworten. Und die klassischen Schemata, mit den wir immer arbeiten, Gut und Böse, aufrechter Demokrat und Extremist, diese Schemata passen angesichts dieser Herausforderung aus meiner Sicht nicht mehr. Nicht jeder, der sich für Flüchtlinge engagiert und selbst bei völlig unbegrenztem und ungesteuertem Zustrom mehr Vorteile als Probleme sieht, ist deswegen gleich ein linker Spinner oder ein naiver Dummkopf. Aber auch nicht jeder, der sagt, es reicht, wir müssen hier jetzt etwas unternehmen, das wird gefährlich, nicht jeder der in diese Richtung argumentiert, ist gleich ein Nazi oder ein Rassist. Wir müssen hier andere Formen der Kommunikation miteinander finden und die Ereignisse in der Silvesternacht in Köln und auch anderswo haben diesen Zwiespalt naturgemäß verschärft. Aus meiner Sicht erlebten wir ein Staatsversagen. Noch kein vollständiges aber an dieser konkreten Stelle ein Staatsversagen. Was wir in dieser Form auch nicht hinnehmen können und wo wir uns Verrecken gegensteuern müssen. Wenn der Staat seine Bürger nicht mehr schützen kann, wie es in der Silvesternacht geschehen ist, dann dürfen wir uns nicht wundern, wenn der Bürger den Staat auch nicht mehr ernst nimmt und nicht mehr akzeptiert, jedenfalls viele. Hier gibt es verschiedene Ebenen, die gleichzeitig angefasst werden müssen. Ich habe mich mit der Leiterin unseres Reviers Frau Benad-Uslaub, die heute auch unser Gast ist, Frau Benad-Uslaub herzlich willkommen, auch darüber vor kurzem noch unterhalten. Wir haben ein Problem oder bekommen es jedenfalls, mit der Sicherheitsarchitektur in unserem Land. Das ist auch kein Wunder und das ist auch nicht nur die Folge des Flüchtlingsansturms. Wir haben viel zu lange den Bereich der öffentlichen Bediensteten und da insbesondere die Polizei aber auch andere Ebenen, zum Sparschwein der Haushaltspolitik gemacht. Ich kann das als einer der selbst Verantwortung für öffentliche Haushalte trägt auch nachvollziehen, weil Personalabbau die einfachste Form ist, finanzielle Erfolge zu erzielen. Aber es gibt ein Limit ab dem der Staat dann nicht mehr handlungsfähig ist. Jedenfalls nicht mehr, wenn es um Extremereignisse geht. Da müssen wir was tun. Und auf der anderen Seite müssen wir auch, das sage ich in aller Deutlichkeit und als jemand, von dem ich glaube völlig außer Frage steht, dass er sich für Flüchtlinge und Asylbewerber engagiert, nicht umhin kommen, den Zuzug zu begrenzen. Und wir müssen ihn in zweierlei Hinsicht begrenzen. Wir müssen ihn in quantitativer Hinsicht begrenzen und wir müssen ihn in qualitativer Hinsicht begrenzen. In quantitativer Hinsicht gibt es inzwischen wohl allgemein die Erkenntnis, dass ein Zustrom, ungesteuert in wie z. Zt.- von einer Million oder mehr jedes Jahr auf Dauer nicht verkraftbar ist und eine wirkliche Integration dann nicht mehr möglich ist. Das ist die quantitative Seite. Und die qualitative Seite ist, dass wir auch sehen müssen, wer ist hier bei uns und genießt unseren Schutz. Und da können wir es auf Dauer nicht dulden, dass kriminelle Gewalttäter, Frauendiskriminierer und religiös fehlgeleitete Extremisten hier bei uns Gastrecht genießen. Die Herkunft aus einem fremden Kulturbereich berechtigt nicht zur Verletzung der Werte des Gastgebers. Das möchte ich in aller Deutlichkeit sagen. Hier müssen wir auch Regeln finden, dass die bei uns geltenden Werte von allen bei uns lebenden Menschen wirklich akzeptiert und gelebt werden. Das gilt für alle und es gilt eben auch für die, die zugezogen sind.

HOGASPORT Hotel, Gastronomie- und Sportstätten - Betriebsgesellschaft mbH  
Am Sandberg 2 | 01454 Radeberg  
Tel. 03528/48 80 0 | [gast@hotel-sportwelt.de](mailto:gast@hotel-sportwelt.de)

Restaurant Oliveto

Schon an Valentinstag gedacht?  
Bei Herrnschein 4 Gang  
Valentinsmenü für 19,90 € pro Person

Wir bitten um eine Reservierung unter Tel. 03528 48 80 0.

## Fortsetzung von Seite 1

Dass das leichter gesagt als getan ist mit der Begrenzung, ist mir dabei völlig bewusst. Und es ist an sich auch völlig richtig, wenn unsere Bundeskanzlerin auf eine europäische Lösung setzt. Nur kann das überhaupt funktionieren? Die Frage steht doch, ob eine europäische Lösung am Ende tatsächlich erreichbar ist. Und haben wir in unserem Auftreten außerhalb der Flüchtlingsproblematik in Europa, das man ja in Teilen als durchaus, vorsichtig gesagt, stringent sehen kann, haben wir uns da so viele Freunde in Europa gemacht, dass sie uns jetzt helfen? Also mir hängt da noch ein Satz im Ohr, den ich neulich gehört habe, den fand ich ganz interessant, auch wenn er falsch ist: Alexis Tsipras ist es gelungen, ein griechisches Problem zu einem europäischen zu machen. Und Angela Merkel hat es geschafft, ein europäisches Problem zu einem Deutschen zu machen. Das ist sicherlich arg überspitzt und auch so nicht völlig richtig aber unter uns gesagt, völlig unverständlich ist es auch nicht.

Wie immer dem auch sei, ausbaden und lösen müssen wir die Probleme hier vor Ort. Landrat Michael Harig, lieber Michael ich begrüße dich wieder mit großer Freude hier, kann da als örtlich Hauptverantwortlicher ein Lied davon singen. Und da wissen wir auch hier nicht wirklich, wie wir vernünftig damit umgehen. Ich habe z.B. sehr bedauert, dass der Vorstoß des Landrates, zu dem ich ihn selbst seit Jahren ermutigt habe, dass wir eine innerkreisliche Regelung finden, nach der sich die Verteilung an den Einwohnergrößen der jeweiligen Städte und Gemeinden orientiert, letztlich gescheitert ist. Dass das so lange zerredet worden ist, am Ende alle sagen, finden wir auch gut, aber konkret blieb nix übrig. Auch im Kreis der Bürgermeister waren wir uns da auch durchaus uneinig. Da gibt es auch sehr unterschiedliche Auffassungen. Ich glaube es waren 48 Kollegen, die einen Brief an die Bundeskanzlerin geschrieben haben. Ich habe ihn nicht unterzeichnet. Und zwar nicht etwa, weil ich der Meinung bin, die Bundeskanzlerin bekommt schon Briefe genug, ob sie jetzt noch einen Brief bekommt, unter dem mein Name steht, das ändert auch nicht viel. Wenn ich nur Briefe schreiben würde, von denen ich überzeugt bin, dass sie am Ende wirklich etwas bringen, wäre meine Korrespondenz deutlich übersichtlicher. Das war nicht das Problem. Aber wenn da zum Beispiel steht, dass wir alle Staaten als sichere Drittstaaten erklären, oder das jedenfalls fordern, die entweder Rüstungs- oder Entwicklungshilfe bekommen, dann muss ich sagen, dann fehlt mir irgendwo ein Pfennig an der Mark, hätte man früher gesagt, jetzt muss man sagen ein Cent am Euro. Dann soll man sich doch mal die Liste ansehen, wer z.B. alles Entwicklungshilfe bekommt. So geht es natürlich auch. Dann machen wir per Beschluss alle Länder dieser Erde zu sicheren Drittstaaten, sagen aus sicheren Drittstaaten nehmen wir keinen mehr. Dann glauben wir, das Problem geklärt zu haben. So geht es gewiss schon angesichts unserer humanitären Verantwortung nicht. Und was ich überhaupt nicht verstanden habe, alle 48 haben dann auch geschrieben, wir sind völlig überfordert und 37 davon haben noch nicht einen einzigen Flüchtling in ihrer Gemeinde. Das ist dann auch etwas, wo mir jegliches Verständnis fehlt.

Wir haben vor Ort aktuell ein Bürgerbegehren, bei dem wir den Pachtvertrag, den wir mit dem Landkreis geschlossen haben, aufheben sollen. Da muss ich auch sagen, da fehlt mir jegliches Verständnis. Selbst wenn das durchkäme, ein Pachtvertrag heißt Pachtvertrag, weil es eben ein Vertrag ist. Dafür benötigt man zwei. Das bedeutet, dieses Bürgerbegehren könnte ja maximal einen der beiden Vertragspartner, nämlich die Stadt Radeberg, binden. Den Vertrag können aber nur die beiden Vertragspartner aufheben, die den Vertrag auch geschlossen haben. Diese Aktion finde ich schon deshalb sehr bedauerlich, weil hier den Bürgern etwas vorgetäuscht wird. Die glauben, sie könnten so etwas bewegen. Anschließend müssen wir es dann für unzulässig erklären und der Bürger, der sich gerade engagiert hat, der ist dann frustriert. Ich frage mich, ob nicht genau dieser Effekt letztlich beabsichtigt ist von den Initiatoren. Wir müssen also andere Formen finden, hier vor Ort miteinander zu kommunizieren und auch zuzuhören. Deshalb bin ich auch sehr froh, dass Landrat Michael Harig mit mir gemeinsam bei der ersten Demonstration, die auf dem Marktplatz war, sich für Fragen und Antworten den Leuten zur Verfügung gestellt hat. Das war für uns keine übermäßig angenehme Veranstaltung und da hatten wir auch den Anteil an Schreihälsen, die man da eben immer hat. Die dann gerufen haben „buh“, „Volksverräter“ und „Lügenpresse“ und ihre bekannten Fähnchen geschwungen haben, aber das war nicht die Mehrheit, soweit ich das übersehen habe. Und ich bin dann noch einige Stunden da geblieben und kam mit vielen Leuten ins Gespräch. Denn das müssen wir versuchen, die Menschen, die sich ehrlich Sorgen machen und Ängste haben, nicht allein zu lassen mit den Volksverhetzern und Rattenfängern. Wir müssen mit allen Mitteln versuchen und da haben wir hier vor Ort in den Dörfern und Gemeinden, Städten und Kreisen die beste Möglichkeit, weil wir uns untereinander noch kennen, die Spaltung dieser Gesellschaft verhindern oder ihr jedenfalls entgegenzuwirken. So, das war es jetzt aber auch erst mal zu diesem Thema.

Ich komme jetzt einmal vorsichtig zum Allgemeinen. Da sage ich Ihnen ganz am Anfang immer ein bisschen was von unserer Einwohnerentwicklung. Da bin ich sehr froh, dass ich auch dieses Mal sagen kann, dass unsere Einwohnerentwicklung stabil geblieben ist. Wir hatten insgesamt 168 Geburten, das ist viel, aber eben leider auch 256 Sterbefälle. Sodass wir aus der reinen Demografie 88 weniger geworden sind. Glücklicherweise sind wir ein Zuzugsstandort, sodass wir 827 Zuzüge hatten. Es sind natürlich auch welche weggezogen – 708. Trotzdem unterm Strich hier ein Plus von 119, sodass wir ganz unterm Strich ein Plus von 31 haben. Rechnen wir jetzt noch einmal den gelegentlich auftauchenden statistischen Sondereffekt der Flüchtlinge / Asylbewerber dagegen, kann man im Wesentlichen von einer schwarzen Null sprechen.

Was war jetzt los im Städtchen 2015. Da haben wir Ihnen ja Einiges zugemutet, das muss ich ehrlich zugestehen. Was da an Straßensperrungen alles los war, das hat, scherzhaft gesagt, manchen vielleicht tatsächlich dazu gebracht, auf das Fahrrad zu steigen. Pirnaer Straße, Dresdener Straße, Straße des Friedens, Pulsnitzstraße, Oberstraße; ich möchte mich bei all denjenigen, die sich sehr in Geduld üben mussten ganz herzlich bedanken. Auf der einen Seite ist es ja so, dass die Leute möchten, dass die Straßen gemacht werden; wenn sie gemacht werden geht es nun unter Umständen nicht anders, als die Straßen zu sperren. Aber es war für manche wirklich eine grenzwertige Geschichte. Wenn ich etwa an Herrn Rubjig vom Getränkehandel denke, lieber Michael, auch Dir Danke für deine Geduld.

Der Stadtrat hat zwei neue langfristige Ziele beschlossen. Er hat sich erstens zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 die Stadt Radeberg wesentlich barrierefreier und behindertengerechter zu machen, als sie im Moment ist. Und hat sich zweitens zum Ziel

gesetzt, die Lebensqualität in der Stadt dadurch zu verbessern, dass wir noch grüner werden wollen und durch die Etablierung eines Grünzuges entlang der Röder diese auch stärker erlebbar machen. Wer hier vor die Tür tritt, kann sehen, dass wir die ersten Umsetzungsschritte auch bereits gegangen sind, denn in dem Beschluss steht auch, dass sichtbare Ergebnisse bis 2019, wo wir das nächste große Jubiläum haben, da sein sollen. Und die Tatsache, das beide Ziele, obwohl sie von unterschiedlichen Fraktionen letztlich als Beschlussvorschlag eingebracht wurden, eines von der CDU-Fraktion, das andere von der Fraktion SPD/Grüne, einstimmig beschlossen worden, zeigt, dass wir eine gutes Miteinander innerhalb des Stadtrates haben. Dass wir uns in vielen wesentlichen Dingen verständigen können, ganz egal, von welcher Seite ein Vorschlag eingebracht wird. Dafür möchte ich dem Stadtrat ganz recht herzlich danken.



**Siegfried Hennig wurde mit der Ehrenmedaille der Stadt Radeberg ausgezeichnet.**

Wo ich gerade beim Dankeschön sagen bin, es gibt so vieles, für das man danke sagen müsste, dass man nur einige wenige Punkte stellvertretend hier ansprechen kann. Jeder dem Dank gebührt, der jetzt nicht genannt wird, bei dem möchte ich mich jetzt schon sicherheitshalber entschuldigen. Man kann leider immer nur wenige stellvertretend erwähnen.

Ich möchte mich bedanken, für die Aktion Fahrräder für Alle. Ein bundesweit ausgezeichnetes Pilotprojekt, wo in ehrenamtlicher Arbeit alte Fahrräder wieder aufgearbeitet und an mehreren Standorten in Radeberg für jedermann kostenfrei und ohne jeden bürokratischen Aufwand zur Verfügung gestellt werden. Ein ganz tolles Projekt – ich denke das hat auch Applaus verdient. Unser Kinder- und Jugendstadtrat ist ja auch eine unserer Besonderheiten. Dieser hat am 31. Mai das erste Radeberger Vorkindertagsfest organisiert. Das fand ich persönlich auch eine Sache, die man hier mit einem Dankeschön würdigen kann. Insbesondere an Isabell Heisig und Max Stahl, die dabei im Kinder- und Jugendstadtrat federführend aktiv waren.

Dass der Hüttentalverein wie immer dafür gesorgt



**Holger Wedemeyer erhielt ebenfalls eine Ehrenkunde der Stadt Radeberg.**

hat, dass Schäden beseitigt werden und dass sauber gemacht wird, das ist regelmäßig Grund zum Danken. Besonders aufgefallen sind mir auch die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule. Denen gefiel ihr Schulhof nicht völlig. Die haben sich selbst hingesetzt, haben ein Projekt entwickelt, haben auch selber gesagt, wir fassen an und setzten selbst was um. Ich war sehr froh, dass ich gemeinsam mit denen den ersten Spatenstich machen konnte. Das sie sagen, wir fordern nicht nur sondern wir machen selber etwas, um unser Umfeld, unserer Schule zu verbessern. Das fand ich eine ganz tolle Sache – Dankeschön dafür. Bedanken möchte ich mich auch für die Gründung des Vereins Mehrklang durch Herrn Falk Petzold. Wir haben seit vielen Jahren ein hohes Niveau der Kirchenmusik hier in unserer Stadt, wofür unserem Kantor Herrn Fritzsche, der auch in unseren Reihen ist, natürlich herzlich zu danken ist. Dies soll nun durch diesen neuen Förderverein unterstützt und gesichert werden, Danke dafür. Auch vielen Dank an Herrn Dr. Freitag-Stechl der wie jedes Jahr gesagt hat, ich mache keine Weihnachtskarten und stelle das Geld dann jemanden zur Verfügung. Dieses Jahr kam dafür 1.000 Euro für die Kindertagesstätte Ullersdorf zustande. Herrn Dr. Freitag-Stechl und auch allen anderen, die das so handhaben, ein herzliches Dankeschön. Und auch mal einen Dank an den Mitteldeutschen Rundfunk, der letztes Jahr einen 45 minütigen Film über die Stadt Radeberg gedreht und gezeigt hat. Das war ein tolles Marketing für unsere Stadt.

Natürlich ist für die vielen Investitionen, die es in der Stadt gibt, immer herzlich zu danken. Ein Dauerkandidat dafür ist unser Epilepsiezentrum Kleinwachau, die 2015 die Grundsteinlegung für den Neubau eines Krankenhauses vorgenommen haben. Ist

ja schon eine Besonderheit, dass eine Stadt unserer Größe zwei Krankenhäuser hat. Ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und ein Fachkrankenhaus für Epilepsie. Und dass das dann auch noch neu gebaut wird, das ist eine tolle Sache. Hier werden 5 Mio. Euro investiert, sicher auch mit Hilfe des Freistaates Sachsen, Herr Ministerpräsident, was auch zu erwähnen ist. Was mich auch sehr freut hat, war, es hat lange gedauert, bis es endlich wurde, war der Neubau der Rettungswache. Herr Landrat Harig hat die Einweihung dann auch nach außen und ordentlich mit vielen hier aus dem Raum gemeinsam gefeiert. Die Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen in der Rettungswache waren ja nun auch bis zu dem Zeitpunkt übermäßig schlecht, aber jetzt sind gut 3 Mio. Euro aus Kreismitteln investiert worden. Knapp 1.000 qm Flachbau und jetzt gibt es da vernünftige Arbeitsbedingungen. Danke. Wie schon im nunmehr vorletzten Jahr ist es auch im Wohnungsbau vorangegangen. Ich denke an die Häuser an der Niederstraße, die Fertigstellung der Güterbahnhofstraße; der alten Titanic; wo ich ja ewig nicht gedacht habe, das wird was. Wenn ich an das Eckhaus neben der alten, gottlob inzwischen abgerissenen Ruine der alten Harmonie denke. Wenn ich an den Neubau, nahezu bauhausartige Architektur, das Mehrfamilienhaus zwischen LIDL und KITA „Baumhaus“ denke. Alles das sind Investitionen im Stadtbild, an die vor einigen Jahren so kaum jemand gedacht hätte.

Eine tolle Sache war auch, dass es gelungen ist, einen Kunstrasenplatz fertigzustellen. Radeberg war ja immer etwas neidisch auf seinen Ortsteil Liegau-Augustusbad, wo der Kunstrasenplatz schon war. Und jetzt ist es durch den Radeberger Sportverein, dessen Vertreter ich heute hier auch in unseren Reihen ganz herzlich begrüßen kann, gelungen einen Kunstrasenplatz in Radeberg, der dann für den RSV und den SV Einheit genutzt wird, zu errichten. Eine Investition, wenn ich es so richtig im Kopf habe, von 570.000 Euro.

Ein herzlicher Dank geht hier an die Radeberger Exportbrauerei, Herr Frech, lieber Axel, nimm den Dank bitte entgegen und gib ihn auch an die anderen maßgeblichen weiter, die mit unterstützt haben. Die Brauerei hat hier viel Geld in die Hand genommen, um uns zu unterstützen und die Stadt Radeberg hat in gleicher Weise mit 1,3 Mio Euro beteiligt.

Die ENSO hat in Zusammenarbeit mit unserer Wärmeversorgung Radeberg, deren neuen Geschäftsführer ich auch heute recht herzlich in unseren Reihen begrüßen kann, für 600.000 Euro ein



**Hartmut Kirschner (li.), Hartmut Gey (re.) und Gert Loose (in Abwesenheit) erhielten die Ehrenkunde der Stadt Radeberg für Engagement der Aktion FahrRadeberg.**

hoch effizientes Blockheizkraftwerk neu gebaut, das 700 Wohnungen versorgt.

Und ich kann inzwischen sagen, gemeinsam mit dem größeren, ja schon vorher fertig gestellten Projekt auf der Schillerstraße werden inzwischen 85% der Wärme aus umweltfreundlichen Anlagen erzeugt. Und der daraus resultierende Kohlenmonoxid ausstoß konnte um 85% gesenkt werden. Also auch ein kleines Stück Energiewende in Radeberg.

Natürlich hat auch die Stadt unmittelbar einiges investiert. Im Tiefbau und Hochbau nahezu gleichwertig. Ca. 2,4 Mio. Euro. Bei zwei der Investitionen habe ich gesagt: „Gott sei Dank, endlich!“ Ich hatte Ihnen, Sie werden sich erinnern, beim letzten Neujahrsempfang gesagt, zur Straße des Friedens, die haben wir jetzt so lange vor uns her geschoben, egal was jetzt kommt, in diesem Jahr muss es los gehen. Und nach der Aussage stand mir dann der Schweiß auf der Stirn. Ich dachte, na hoffentlich klappt das auch, sonst bekommst du beim nächsten Neujahrsempfang auf die Löffel. Es hat geklappt! Also wir haben es jetzt angefangen. Die Baumaßnahme ist losgegangen. Insgesamt werden hier 800.000 Euro in die Verbesserung dieser Straße investiert. Von denen immerhin auch 195.500 Euro Fördermittel investiert werden können.

Und das Zweite was seit Jahren vor sich her läuft; erst gab es ein Problem mit der Abwasserentsorgung, dann war die Frage Niederschlagswasser, dann mussten wir mit der Stadt Dresden wegen dem Teich verhandeln; dass war der Straßenbau in der Siedlung in Rossendorf. Und der ist auch gelungen! Wir hatten da zwar einiges Fingerhaken mit der Landeshauptstadt. Musste dann noch für viel Geld extra noch eine Absenkanlage gemacht werden. Damit dann hinten in dem Teich wirklich nur noch absolut sauberstes Wasser herauskommt. War da Jahrzehnte nie, aber vielleicht wollen die da neuerdings ein Freibad draus machen, ich weiß nicht so genau. Jedenfalls, es ist gelungen und es haben an der Stelle dann eben auch 615.000 Euro bereitgestellt, die auch abgeflossen sind.

Den Brückenbau in Großberkmannsdorf nicht zu vergessen. Der Neubau einer kleinen Brücke. Trotzdem, selbst so ein kleines Brückchen kostet auch 120.000 Euro. Und der Ortsvorsteher, lieber Harry, du bist ja auch heute hier, der macht aus sowas immer gleich eine Festveranstaltung. Hast du toll gemacht und das Brückenfest, was ihr ja jetzt auch jedes Jahr feiern wollt, da war das sozusagen der Auftakt für ein neues traditionelles Fest. So dass wir demnächst Jahr für Jahr das Großberkmannsdorfer Brückenfest feiern werden.

Und die Baumaßnahmen an der Dresdener Straße sind ja eigentlich auch Sache des Freistaates; aber wir sind immer mit erheblichen Beträgen mit dabei. In dem Fall besonders, weil der Freistaat gesagt hat, eine Straße darf eben laut Richtlinie nur so breit sein, blöderweise ist die aber breiter. Die Richtlinien sagten aber was anderes, also mussten wir den Rest selber machen, weil wir unseren Bürgern einfach nicht erklären konnten, dass die Straße schmaler wäre. Und alles in allem haben wir dann an der

Straße auch 520.000 Euro als Stadt investiert. Immerhin aber auch mit 168.300 Euro Fördermitteln unterstützt. Ja, und die Baumaßnahmen Heidestraße, Pulsnitzstraße, Pirnaer Straße, Weststraße haben auch alleine für die Stadt, hier gibt es auch verschiedene Kostenträger, 625.000 Euro verschlungen. Und so gäbe es viele Maßnahme die man nennen könnte. Ich kann aus Zeitgründen immer nur einige wenige herausnehmen.

Im Hochbau wurden insgesamt 3,8 Mio. Euro investiert. Darunter an Fördermitteln immerhin 440.000 Euro. Die beiden größten Brocken waren erstens das Feuerwehrhaus in Großberkmannsdorf. Alles in allem eine Gesamtinvestition von 2,3 Mio. Euro. Von denen 1,5 Mio. Euro in 2015 zu Buche schlugen. Und, wie sie so sind, ich habe es ja in Erksdorf schon gesagt, wenn da was ist, man muss die Feste feiern wie sie fallen. Das hat der Harry natürlich auch gesagt, da muss man mal gucken, ob wir da nicht noch irgendein Jubiläum finden. Das haben sie auch gefunden. 115 Jahr Freiwillige Feuerwehr Großberkmannsdorf, und 25 Jahre Jugendfeuerwehr Großberkmannsdorf, sind dann bei der Gelegenheit bei der Einweihung des neuen Gerätehauses gleich mitgefeiert worden.

Ja, und wir konnten zweitens die dringend notwendige energetische Sanierung der Turnhalle in der Grundschule Süd endlich angehen. Immerhin 400.000 Euro Investition. Hier möchte ich mal ein ganz großes Lob an die Bauleute aussprechen. Ich weiß nicht, ob Sie sich erinnern können, die haben in tropischer Hitze die Wärmedämmung gemacht. Also das war schon fast sarkastisch, Wärmedämmung in Tropenhitze zu machen. Was die Bauleute bei den Temperaturen vor Ort geleistet haben, dafür, denke ich, gebührt ihnen auch mal ein ganz herzliches Dankeschön. Die Grundlage aller Erfolge, auf die man verweisen kann, ist natürlich eine florierende Wirtschaft. Auch hier kann man immer nur einige wenige Dinge gesondert erwähnen. Bekannt ist, dass wir zu den Kommunen in Sachsen gehören, wahrscheinlich in ganz Ostdeutschland, die eine der niedrigsten Arbeitslosenziffern haben. Ich glaube im Moment liegen wir aktuell bei 4,8%. Und das haben wir der Tatkraft und Risikobereitschaft der Unternehmerinnen und Unternehmer zu danken. Und natürlich auch dem Fleiß und der Disziplin der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, als deren Vertretung ich heute auch wieder den langjährigen früheren sächsischen DGB-Vorsitzenden Hanjo Lucasen hier im Raum begrüße. Hanjo, herzlich Willkommen. Es freut mich, dass du alljährlich bei uns zu Gast bist.

Da kann man, wie gesagt, nur wenig pars pro toto herausstellen. Ich denke an die Investition unseres Stadtratsmitgliedes Erbes, Erbes Kälte, der an der Dresdener Straße immerhin 400.000 Euro verbaut hat. Lieber Gerd, nimm unseren Dank herzlich entgegen und gib ihn auch an die Verantwortlichen in Deinem Unternehmen weiter. Ein Erfolg, wo wir gerade bei Kälte sind, Kälte – Klima passt ja schön zusammen, hatte z.B. der Klimaspezialist Tiegel, der wurde bei einem Wettbewerb der IHK zum Handwerksbetrieb des Jahres zu einem der 3 Besten gewählt. Hier, dieses Haus, HOGA-Sport, wurde auch durch die IHK mit einem neuen Qualitätssiegel nämlich für Service in der höchsten Stufe ausgezeichnet. Herr Richter, Ihnen und Ihrem Team recht herzlichen Glückwunsch dazu.

Dankeschön auch für das schöne Fest, das die Heinrichsthaler Milchwerke für ihr 135-jähriges Bestehen und die Firma Korch für das 25-jährige Bestehen gemeinsam organisiert haben. Ich habe das bei einer anderen Gelegenheit neulich mal gesagt. Da haben wir den Käse, da haben wir die Fleischwaren, da kann man noch das Bier dazu nehmen und den Bitterlikör. Dann kann man fast sagen, dass wir den Titel „Bierstadt“ nahezu auf „Genussstadt“ ausdehnen könnten. Jedenfalls würden wir eine Belagerung ziemlich lange aushalten.

Aber Sie sind es von mir natürlich auch gewöhnt, und da will ich Sie auch nicht enttäuschen, dass ich auch Dinge anspreche, welche ich schade fand, die ich traurig fand, die mich geärgert haben, die ich zum Teil empörend fand. Fangen wir mal mit den Dingen an, die nur schade waren: Zwei wichtige Mitstreiter für Radeberg stehen uns nicht mehr zur Seite. Der 1. Beigeordnete des Landkreises Steffen Domschke, der sich für die gesamte Region und eben auch für Radeberg stark engagiert hat, ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sein Nachfolger ist auch schon gewählt. Aber an der Stelle denke ich, schade und herzlichen Dank für das Geleistete, auch für die Stadt Radeberg. In ähnlicher Weise schade fand ich es, dass der katholische Pfarrer, Herr Kluge, aus innerkirchlichen Gründen heraus seinen Wirkungskreis verlagern musste. Er war ja so etwas wie ein „Kultpfarrer“ und auch an Pfarrer Kluge an der Stelle einen herzlichen Dank für das in und für Radeberg Geleistete.

Einer hat uns endgültig verlassen, der sehr viel für Radeberg getan hat; ich hatte ganz am Anfang meiner Amtszeit noch Gelegenheit mit ihm zusammenzuarbeiten; ich meine den damaligen Landrat des Landkreises Dresden-Land. Altlandrat Heiner Janik ist im Jahr 2015 verstorben. Er hat sehr vieles hier angeschoben, er hat sehr vieles bewegt, sehr vieles auch für die Stadt Radeberg umgesetzt, bewegt und an dieser Stelle gebührt auch der Dank und die Anerkennung und der Hinweis, das wir Heiner Janik stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Und wo ich bei Todesfällen bin, es war natürlich ein Schock für alle, dass das Radeberger Anradeln durch den Todesfall eines der Teilnehmer dramatisch überschattet war.

Auch einen furchtbaren Schreck bekamen wir, als unsere Feuerwehr mit einem der Löschfahrzeuge in einen schweren Unfall verwickelt war. Es gab einen Personenschaden, wo wir furchtbar viel Angst hatten, es könnte was passieren. Gott sei Dank, dem Manne geht es wieder gut. Er ist wieder gesund geworden. Da muss ich sagen, Gott lob, dass das Fahrzeug bei der Gelegenheit ein Totalschaden ist und wir von der Versicherung nur die Restsumme bekommen und jetzt schauen müssen, wo kratzen wir um Himmels willen das ungeplante andere Geld zusammen, fällt für mich angesichts der Tatsache, dass es keinen bleibenden Personenschaden gegeben hat, zu den geringeren Problemen.

Empört habe ich mich auch. Und es ist normalerweise nicht meine Art, über meine Kollegen z.B. im Kreistag herzuziehen. Aber über einen Kreisratskollegen habe ich mich empört. Über meinen Kreisratskollegen Kötzing aus Wachau. Er sagte zum Thema Asylbewerber relativ kurz und knapp zum Transportproblem: „Gleis 17, Wagon 1.“ Dazu muss man wissen, Gleis 17 ist das Gleis in Berlin, von dem aus die Deportationen nach Auschwitz vorgenommen wurden. Wer so etwas macht, der betreibt genau die Spaltung dieser Gesellschaft, die wir gemeinsam versuchen zu verhindern. Und ich sage ganz offen, ich schäme mich bei jeder Kreistagssitzung, mit diesem Mann als Kollegen in einem Raum zu sein.

Berührt hat mich ein Vorgang im Stadtbad. Zwei Kinder litten Atemnot. Frank Hantschmann machte einen Notruf, nix tat sich. Er machte noch einen Notruf. Jedenfalls, das Ende des Liedes war, das der Notarzt erst nach 50 Minuten da war. Bei Atemnot von Kindern!

**Fortsetzung auf Seite 3**

Fortsetzung von Seite 2

Wenn es sich hier um eine allergische Reaktion z.B. auf einen Bienenstich oder ähnliches gehandelt hätte, dann wären die Kinder tot! Das sind Dinge, da bin ich auch froh, dass Frank Hantschmann das so nicht hat auf sich beruhen lassen, lieber Frank du bist ja auch heute hier im Raum, sondern gesagt hat, hier müssen wir was tun. Wir haben uns auch gemeinsam dann an die zuständigen Stellen, unter anderem auch an den Landrat, gewandt. Es geht mir hier, um das auch klar zu sagen, in keiner Weise darum, irgendwie kritisch auf die Arbeit der Leute im Rettungsdienst zu schauen. Was die für eine Arbeit leisten, unter welchen Bedingungen und oft weit über die arbeitsvertraglich geschuldete Leistung hinaus, dass ist uns allen bewusst. Und ich sage auch, nach allem was man heute weiß, handelte es sich - 100 %ig kann man das leider nicht aufklären - aber nach allem, was die Indizien sagen; nicht um einen Fall menschlichen Versagens, sondern offenkundig um ein landesweites Technikversagen. Jedenfalls bin ich froh, dass auch dieser Vorgang und seine Publizierung dazu geführt hat, dass alles unternommen wird, die Technik noch einmal erneut auf den Prüfstand zu stellen und alle Fehlerquellen auszumergen. Denn so etwas können wir uns nicht erlauben. Technikfehler passieren, aber dann müssen Sicherungsmechanismen da sein; alle sagen die sind da; aber in dem Fall haben sie versagt. Von daher vielen Dank Frank Hantschmann, dass du das Thema publik gemacht hast und vielen Dank übrigens auch denjenigen, die mit intensiver Arbeit hier nach der Fehlerquelle suchen, um sie nach aller Möglichkeit abzustellen.

Berührt hat mich etwas peinlich ein Prüfbericht eines Zweckverbandes, dem wir angehören; Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen. Martina Angermann hat sich da ja auch entsprechend auf die Palme begeben. Wir haben beide in der Verbandsversammlung dann auch entsprechende Hinweise uns nicht verkniefen können. Dort wurde in einer äußerst fahrlässigen Art und Weise mit Geld umgegangen. Millionenschäden entstanden, die wir jetzt im Nachhinein als Kommunen auffangen müssen. Gut, angesichts der vielen Kommunen, die da sind und der Größenordnung kommen hier für die einzelnen Kommunen keine Summen zustande, die wir letztlich nicht stemmen können. Trotzdem, ein Schaden solcher Größenordnung durch schlichtes Versagen innerhalb eines kommunalen Zweckverbandes ist etwas, was mich peinlich berührt. Ich will Ihnen da jetzt gar keine Details nennen. Ich nehme nur mal ein Beispiel aus diesem Prüfbericht raus. Da sitzen 5 Leute für ein Strategiegespräch zusammen. Kann man darüber nachdenken ob man dann kritisch anmerken soll, wenn die dann auch alkoholische Getränke zu sich nehmen, ob das sein muss bei einem dienstlichen Anlass; kann man streiten. Da bin ich auch nicht der Pharisäer, der da sagt, geht nun gar nichts. Und gegen die zwei Gläser Wein hätte ich nun auch nichts gehabt, und als Vertreter einer Bierstadt darf ich gegen vier kleine Bier auch nichts sagen. Ob die 15 großen Bier schon sein müssen, darüber hätte ich dann schon meine Zweifel, aber verdammt, wenigstens die 18 Schnäpse hätten sie lassen können. Also daran sieht man, wie an irgendeiner Stelle auch manchmal Dinge aus dem Ruder laufen und wir müssen hier aufpassen, dass die vorhandenen Kontrollmechanismen auch funktionieren.

Michael Harig guckend schon die ganze Zeit hier rüber, wann kommt er jetzt zur Kreisumlage? Da sag ich diesmal nix. Diese ist ja in diesem Jahr noch zumindest mal numerisch stabil geblieben. Zahlen mussten wir trotzdem mehr. Das sie allerdings ab 2016 drastisch ansteigen soll, ist sicherlich ein Punkt, über den die Diskussion noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Das will ich nur in aller Höflichkeit hier anmerken, ist aber ja noch nix beschlossen.

Wo ich gerade bei Diebstahl bin... (das war jetzt sarkastisch gemeint!)... Aber geärgert habe ich mich natürlich auch, dass geklaut wurde, was nicht niet- und nagelfest ist. Ein Beutezug allein, da waren 10 Fahrer weg, dann gab es wieder Einbrüche im Bürgerhaus, von Freddy Fresh nicht zu reden. Es wurde wieder randaliert, wurde verwüstet in der Südstadt; die Eigentumsdelikte sind im Übrigen bereits aufgeklärt, Frau Benad-Uslaub hat mir das inzwischen mitgeteilt, herzlichen Dank für die intensive Arbeit, die da geleistet wurden ist. Ja, randaliert und verwüstet wird eben leider immer. In der Südstadt allein bei einer Tour entstand ein Sachschaden über 10.000 Euro. Verwüstungen im Hüttertäl, wo dann der Hüttertälverein wieder Arbeit hatte mit dem Planetenwanderweg. Den Bierstadtkreiseln den mussten wir jetzt baulich verändern, weil da immer wieder der Schwung unten weggerissen wird. Das muss man sich mal vorstellen, da wird ein schönes Eingangstor gemacht und dann gibt es immer wieder irgendwelche Idioten, die meinen, die bräuchten wohl noch etwas für ihren Partykeller, oder was immer die wollen. Keine Ahnung. Da fallen ja so Vorfälle von Krach, Lärm, unangemessenem Verhalten teilweise schon gar nicht mehr so besonders auf. Wobei ich da noch sagen muss, an der Pirnaer Straße haben sie es in dem Jahr schon arg getrieben.

Ganz schlimm finde ich die Brandstiftungen. Hier frage ich mich schon, denken die Leute nicht, dass es nicht „nur“ um Eigentum geht, sondern das auch Leib und Leben von Menschen gefährdet werden? Nehme ich nur mal zwei Beispiele heraus. Den Firmenbrand an der Zeppelinstraße oder den Großbrand am Gasthof Lotzdorf, der ganz gewiss, aus meiner Sicht auch Brandstiftung war. Für so was fehlt mir jedes Verständnis und da kann ich alle Bürgerinnen und Bürger nur zur Wachsamkeit auffordern und bitte lieber einmal mehr den Hörer in die Hand nehmen und irgendetwas Verdächtiges, was sie sehen, melden, als das zu spät reagiert wird. So nun höre ich mal auf mit all dem was mich geärgert hat, da muss ich auch immer ein bisschen auf meinen Blutdruck achten. Wenn ich das jetzt weitermache, laufe ich noch rot an, wobei einige meinen, ich wäre so schon rot genug. Also Schluss damit.

Kommen wir mal lieber zu den Gratulationen. Und auch hier eine herzliche Bitte, passiert mir nach jedem Neujahrsempfang, das einer sagt, na dem hättest du noch gratulieren müssen und dem und dem und dem. Ich schaffe es einfach nicht, allen gebührend zu gratulieren! Es ist immer nur eine vielleicht sogar willkürliche Auswahl derer, denen zu gratulieren ist. Ich gratuliere allen die sich in irgendeiner Form engagiert und etwas gemacht haben und nehmen Sie die Gratulationen hier als pars pro toto für alle!

Dem Spielmannszug habe ich ja gerade für die Landesmeisterschaft und Vizelandesmeisterschaft ganz am Anfang gratuliert, das ist ja immer ein Dauerkandidat. Der Knaller in diesem Jahr für mich, für die Gratulationen, waren die Bogenschützen! Erster der Bundesliga, das muss man mal erreichen. Bundesmeister, Bundessieger sind unsere Bogenschützen geworden.

Und unsere Radeberger Jugendfeuerwehr hat bei der Sachenauswahl der Qualifikation für die Bundesmeisterschaften den 2. Platz errungen und konnte zum ersten Mal den Freistaat Sachsen bei der Bundesmeisterschaft in Montabaur vertreten. Und haben üb-

rigens beim Kreativwettbewerb einen hervorragenden 4. Platz gemacht. Das Video haben wir uns gerade am Freitag noch bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr angeschaut. Wie ich überhaupt an der Stelle mal sagen muss, ein herzliches Dankeschön gehört immer den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Damit beziehe ich jetzt alle Ortswehren ein. Was die hier ehrenamtlich leisten um Eigentum, insbesondere aber auch Leib und Leben unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen, das ist wirklich aller Ehren wert! Ich habe mir aus den vielen Zahlen, die Frank Höhne bei seinem Rechenschaftsbericht nur jetzt mal der Ortswehr Radeberg genannt hat, im Grunde nur eine einzige Zahl gemerkt, gerettete Personen 33! Und da sage ich und wenn es nur einer wäre, dann ist das Geld, was wir da ausgeben, gut investiertes Geld. Also vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden und der Jugendfeuerwehr herzlichen Glückwunsch!

Harry Hauck dich habe ich heute ja schon ein paar Mal angesprochen, eine herzliche Gratulation geht an Großkammansdorf für ein tolles Fest; 460 Jahre Schulbildung in Großkammansdorf. Vielleicht, wie sie immer so sind, nicht ganz ohne Hintergedanken, haben sie das zu einer Zeit gemacht, als noch nicht klar war, ob es das letzte Jahr Schulbildung in Großkammansdorf ist. Als die Entscheidung noch nicht endgültig war und ich kann inzwischen sagen, sie ist gefallen, es wird auch ein 461. Jahr Schulbildung in Großkammansdorf geben. Die Freie Grundschule in Großkammansdorf ist genehmigt und dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön und Gratulation.

Ich gratuliere unserem Stadtrat Günter Zeiger. Der zum 25. Mal die Stadtmeisterschaft im Freizeifußball organisiert hat. Ich gratuliere Dr. Peter Lunze, der zum 10. Mal den Rosso-Majores-Preis maßgeblich organisiert hat. Ich gratuliere Frithjof Winkelmann vom Humboldt-Gymnasium zum Landessieger bei Jugend forscht. Und Christopher Steglich, ebenso vom Humboldt-Gymnasium, zum 3. Platz beim Bundesfinale Jugend debattiert. Also was da an Debattenkultur gemacht wurde, würde ich mir manchmal im politischen Raum wünschen. Das sage ich mal mit dieser Gratulation verbunden.

Bei der Landestagung Schule – Wirtschaft gab es gleich zwei Auszeichnungen, die nach Radeberg gingen. Nämlich einmal wurde die Pestalozzi Oberschule geehrt, der durch die Kultusministerin das Qualitätssiegel für Berufsorientierung übergeben wurde. Und wiederum dieses Haus hier, also die Obermarke dieses Hauses, nämlich die HOGASPORT, die dieses Haus hier und das Sporthotel betreibt, die bekamen den 1. Platz in der Kategorie Unternehmen. Und hierfür möchte ich wiederum Herrn Richter, aber auch Herrn Dr. Walter, der ebenfalls hier in unseren Reihen ist, für die hervorragende Vorarbeit und Zuarbeit dazu ganz herzlich danken, das ist eine tolle Arbeit die Ihr da im Bereich Schule – Wirtschaft leistet.

Das wir uns allen gratulieren müssen zu den Erfolg der vielen Feste und Aktionen die wir immer haben, ob Bierstadtfest, ob Brauereifest, ob Hexenfeuer, ob Hüttertällauf, ob Schlossnacht, dass ließe sich beliebig fortführen, dass versteht sich von selbst. Schließen möchte ich diese kleine Auswahl mit einer Gratulation an 4 Frauen. Zwei davon sind Händlerinnen, eine ein Urgestein und eine neu in Radeberg. Ich fange mal mit der Neuen an. Einen herzlichen Glückwunsch an Frau Heike Träber, die im Januar den Buchhandel auf der Hauptstraße übernommen hat. Frau Träber bekam aus den Händen des zuständigen Kulturstaatssekretärs bei der Buchmesse in Frankfurt den Deutschen Buchhandelspreis. Und das lässt doch hoffen für unsere Buchhandlung hier.

Bei dem Urgestein, wenn ich Handel und Urgestein und Frau sage, da wissen 70% hier im Raum schon ungefähr wen ich meine, eine herzliche Gratulation geht an Frau Beate Zielinski zu über 50 Jahren Handel in Radeberg und 25 Jahren Unternehmertum im Radeberger Handel. Ich habe jetzt zwei genannt. Der Dritte Glückwunsch geht an eine Mitarbeiterin, nämlich an Frau Katja Altmann. Was sie mit der Konzeption und Umsetzung der Dauerausstellung Industriegeschichte, die ganz toll geworden ist, geleistet hat, weit jenseits der Kapazitätsgrenze dessen, was man eigentlich leisten kann, dass glaube ich, ist es wert, das man an dieser Stelle mal herzlich Danke sagt.

So, jetzt kommen wir zu Nummer 4. Welche Frau fehlt noch, die man in diesem Jahr besonders erwähnen und der man Dankeschön sagen muss? Ich glaube, jeder weiß es. Frau Pastorin Ruth Zacharias. Frau Pastorin Zacharias, einen herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 75. Geburtstag, den Sie 2015 feierte. Sie ist dann anlässlich ihres 75. Geburtstages in den Ruhestand getreten. Was diese Frau für die ihr anvertrauten Menschen oder genauer, für die Menschen, die sie sich selbst anvertraut hat; Taub – Blinde Menschen; geleistet hat, ist kaum beschreibbar. Da ist der Name, der in der Presse und überall zu lesen war „Engel der Taubblinden“ sicherlich gut gewählt. Wobei ich sagen muss, sie hat auch weit mehr geleistet als „nur“ den Dienst an den Taubblinden. Wenn ich an den botanischen Blindengarten denke, ein Kleinod für das Stadtbild und damit nicht nur für die Behinderten in dieser Stadt, sondern für die gesamte Stadt Radeberg, dafür sage ich an dieser Stelle auch anlässlich ihres Geburtstages und ihres Ausscheidens aus ihrem Amt ein herzliches ganz, ganz herzliches Dankeschön.

Was gab es sonst noch 2015, was man unbedingt erwähnen müsste? Ach ja, Wahlen. Es waren ja auch Wahlen. Das darf man, wenn man im politischen Raum tätig ist auch nicht vergessen, dass gelegentlich Wahlen sind. Und da möchte ich zunächst einmal recht herzlich allen gewählten Kolleginnen und Kollegen, besonders natürlich denjenigen hier im Raum, gratulieren. Zuvorderst Herrn Landrat Michael Harig zu einem souveränen Sieg bei der Landratswahl mit 72,4% wieder gewählt, lieber Michael, herzlichen Glückwunsch dazu. Kollegin Martina Angermann, auch heute hier im Raum, ebenfalls souverän wiedergewählt worden mit einem fantastischen Ergebnis von 75,2%. Liebe Martina, herzlichen Glückwunsch, Hut ab.

Der Kollege Künzelmann aus Wachau und ich, wir hatten halt ein Problem, uns hat man ja schlichtweg alleine gelassen. Es hat einfach keiner mitspielen wollen. So dass wir dann allein in der Landschaft standen. Ich fand es persönlich etwas schade, weil Wahl

hat ja eigentlich etwas mit Auswahl zu tun, aber man kann uns Bürgermeister ja für vieles verantwortlich machen und wir sind ja auch für vieles verantwortlich, aber doch wirklich nicht dafür, Gegenkandidaten für uns selber zu finden. Jedenfalls kann ich dem Kollegen Künzelmann herzlich gratulieren zu einem Ergebnis von 91%. Ich persönlich darf mich an dieser Stelle bei den 36% bedanken, die leider nur zur Wahl gegangen sind - das muss ich cum grano salis dabei sagen. Leider ist in so einer Konstellation die Gefahr relativ hoch, dass die Wahlbeteiligung nun mal gering wird. Von denen, die mich mögen, sind viele nicht hingegangen, weil die gesagt haben, da muss man nicht hingehen, er wird sowieso gewählt und die, die mich nicht mögen, da sind auch viele nicht gegangen, weil sie gesagt haben, naja das hat keinen Sinn, kannst ja eh keinen anderen wählen. Dennoch habe ich herzlich für ein Wahlergebnis von 96% zu danken und möchte Ihnen allen Versprechen,

Vom 1. bis 6. Februar 2016

# Schlemmen & Sparen!



Ihre freundliche Fachfleischerei

**In der Wursttheke**

**Dresdner Fleischrotwurst** a.l.g.U. mit Schinkenfleisch, Blut und vielen Naturgewürzen, gerart

-13% **1,29 €** pro 100g

**Kalbfeischleberwurst** a.l.g.U. hochwertige Kochwurst mit Naturgewürzen, im Naturdarm geräuchert

-17% **0,99 €** pro 100g

**Radeberger KNOTEN** Der leckere Salami-Snack in den Sorten Parmesan-Basilikum oder Naturell, 2 x 50g-Packung

1,50 € pro Packung

**Für Grill und Pfanne**

**Hubertuspfanne** mageres Schweinefleisch, Champignons, Mischgemüse, Waldpilzmarinade und Zwiebeln

-17% **0,99 €** pro 100g

**Salat der Woche** aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Fleischsalat „Feinster“ c.l

-10% **0,89 €** pro 100g

Enthält Allergene: a gluten b krebstiere c eier d fische e erdnüsse f soja g milch h schalenfrüchte i sellerie j senf k sesam l schwefeldioxid m lupinen n weichtiere

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

**Zarte Rinderrouladen** vom deutschen Färsenfleisch

aus der Keule **0,89 €** pro 100 g (-36%)

aus der Oberschale **0,99 €** pro 100 g (-34%)

**UNSER NÄRRISCHES ANGEBOT: Die Faschingstüte**

- Hüttenglühwein (0,75 Ltr.)
- Weißer Glühwein (0,75 Ltr.)
- 1 Packung Knabberle „Parmesan Basilikum“
- 1 Knüppelsalami (250g-Stück)

**FÜR NUR 11,11 €** pro Tüte

Dieses Angebot gilt vom 1. bis 14.2.2016 und solange der Vorrat reicht.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großröhrsdorfer Str.33, 01454 Radeberg

dass ich selbstverständlich auch weiterhin meine ganze Kraft für die Stadt Radeberg einsetzen werde. Vielen Dank.

So jetzt muss ich auch langsam zum Ende kommen, dazu gehört ein ganz kurzer Ausblick auf das, was wir noch vorhaben. Wir haben uns, wie immer, recht viel vorgenommen für das neue Jahr. Wir gehen an den dringend benötigten Neubau verbunden mit einem Umzug des Stadtwirtschaftshofes. Es wird ca. 2 Jahren dauern. Das ist ein Projekt, das ich 1994, als ich anfang, schon auf dem Tisch hatte, dass wir damals finanziell nicht stemmen konnten. Es sollte damals auch schon an die Stelle, wo es jetzt hinsoll, aber die Einschätzung war letztlich, das muss einfach noch ein bisschen halten. Naja, jetzt sind fast 22 Jahre rum, es hat also auch tatsächlich noch ein bisschen gehalten, aber irgendwann ist dann auch wirklich Schluss. Und hier möchte ich auch mein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadtwirtschaftshof aussprechen. Das wird immer nicht so beachtet. Man denke doch mal dran, wie unsere Stadt ohne den tollen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen im Stadtwirtschaftshof aussehen würde. Ich bin bloß froh, dass sie noch nicht gestreikt haben, sonst würde man das mal augenfällig irgendwann sehen. Das glaub ich, sollte man mal positiv erwähnen und das sie das unter räumlich wirklich sehr schwierigen Bedingungen tun, dass muss man an der Stelle feststellen. Und deswegen ist es auch richtig, dass wir sagen, ok, dann wollen und müssen wir jetzt auch die Arbeitsbedingungen für diese Mitarbeiter verbessern.

Das wir in Großkammansdorf mit Umbau und Sanierung der Turnhalle einen hochmodernen Sportkomplex für 1,5 Mio. Euro bekommen werden, gehört auch zu den erwähnenswerten Vorhaben. Für die Karnevalisten müssen wir einfach mal gucken wie wir dann die 50. Saison bei der Gelegenheit hinkommen. Ich weiß, dass das ein Problem ist, ich bin ja selber Ehrennarr und durchaus Karnevalsverbunden, aber deswegen konnten wir beim besten Willen die Sanierung der Turnhalle nicht stoppen. Also da müssen wir uns dann irgendeine Alternative ausdenken.

Das größte Projekt wird der Sport- und Mehrzweckhallenbau Ullersdorf werden. Wo deutlich über 4 Mio. Euro inzwischen bereitgestellt sind. Und mit diesen drei Dingen, Sportkomplex in Großkammansdorf, Sport- und Mehrzweckbau in Ullersdorf, Genehmigung der Freien Schule in Großkammansdorf ist für mich die Befriedung zwischen diesen beiden Ortsteilen wirklich vernünftig gelungen. Eine große Hoffnung habe ich noch. Da steht es noch nicht ganz fest. Aber ich bin stark der Hoffnung, dass es uns gelingt, einen Aufzug an das Schloss zu bekommen. Das Projekt ist weitgehend auf dem Weg, hier auch ein herzliches Dankeschön an den Förderverein, der mit der Bereitstellung erster Mittel für die Planung immerhin round about 9.000 Euro, hier auch einen erheblichen Aufschlag mitgetätigt hat. Alles in allem wird dieser Projektteil - insgesamt wird das ein Projekt wo noch viele andere Sachen (Außenanlage u.ä.) dazugehören, also wieder ein Millionenprojekt werden - aber dieser Kernbestandteil Aufzug Schloss mit behindertengerechter Sanitäreinrichtung wird auch eine Sache von wohl 650.000 Euro werden. Der Landkreis hat auch avisiert, dass er sich mit beteiligen würde. Das ist jetzt bei diesem Förderprogramm gar nicht erforderlich. Da sparen wir ein bisschen was im Kreishaushalt. Und wenn die Fördermittel kommen, geht's, wir haben jetzt ein Förderprogramm in der Mache von 75%. Ich habe am Freitag noch am Rande dazu den zuständigen Staatsminister Herrn Dulig gesprochen, und ich denke, wir sind da ganz guten Mutes, dass das was werden könnte. Wenn ich alle Hoffnungen und Visionen, die auch in die Zukunft gerichtet sind, noch nennen würde, dann bricht mir die arme Frau Österreicher gleich hier nebenan zusammen, der ich übrigens für ihre Klasse Arbeit mal herzlich Danke sagen möchte. Das kann ich natürlich nicht verantworten, deswegen nur noch wenig, was als Hoffnung oder Vision im Raum steht. Da denke ich an den Radweg Liegau - Lotzdorf, da denke ich an das Mehrgenerationenhaus der Genossenschaft, da denke ich an weitere Verbesserungen der Internetverbindungen, da denke ich an die Belebung der Silberdiele in Liegau-Augustusbad und ähnliches mehr, was im Moment noch mehr Vision als konkretes Projekt ist. Ich bin mir aber sicher, wir werden vieles auf den Weg bringen, dass, was wir uns vorgenommen haben sowieso, vielleicht noch das eine oder andere Stückchen mehr. Wir werden weiter konstruktiv miteinander diskutieren, auch streiten. Wir werden unsere Partnerschaften pflegen, wir werden auch weiter kräftig feiern. Ein Highlight wird dabei sicher vom 10. - 12. Juni die 26. Sächs. Landesmeisterschaft der Spielleute werden.

Ich werde da unseren Spielteuten, wie wir alle, ganz kräftig die Daumen drücken, dass sie ihren Titel da verteidigen können.

Die ganz große Aufgabe wird es sein, die Gefahr, die ich Eingangs beschrieben habe, nämlich eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Und wenn wir weiter so miteinander umgehen, wie wir das hier in Radeberg miteinander tun; streitbar aber lösungsorientiert; über den Weg diskutierend, aber im Ziel einig; dann kann ich mich mit vollen Herzen den Worten der Bundeskanzlerin anschließen. Wir schaffen

## Freuen Sie sich mit uns!

Vom 04.-17.02.2016

### erhalten unsere Räume ein neues Outfit.

In dieser Zeit ist unser Haarstudio nicht geöffnet.





Inh. Constanze Brisch • 01454 Radeberg • Pillnitzer Str. 52 • www.cutpoint-radeberg.de

## EINSTEIGER trifft KLASSIKER.

**EINSTEIGER.** HISENSE. Unschlagbarer Preis.

**KLASSIKER.** Loewe. Qualität in Perfektion.

**KUNDENSERVICE**  
25 Jahre



- Kabel/Sat
- Video
- HiFi
- TV
- Telefon

Bautzner Landstr. 260  
01328 Dresden-Weißig  
Tel: 0351-2660354  
verkauf@antenneneinert.de  
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Way of Life!



## Kleinwagenexperten.

# fahrzeuge STURM

Alexander Sturm  
Bischofswelder Straße 66 • 01844 Neustadt  
Telefon: 03596 603134  
info@fahrzeuge-sturm.de  
www.fahrzeuge-sturm.de

# Der Veranstaltungsplaner 2016

von Ihrer Heimatzeitung **„die Radeberger“**

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Fr 1	Neujahr	Mo 1		Di 1		Fr 1		So 1	Maifeiertag	Mi 1	Kindertag
Sa 2		Di 2		Mi 2		Sa 2	1. Große Osterkleintierschau d. Kaninchenzuchtvereins Liegau Turnhalle Pulsnitzer Straße	Mo 2		Do 2	
So 3		Mi 3		Do 3		So 3		Di 3		Fr 3	29. Rainday's & 8. Eagle Cup
Mo 4		Do 4		Fr 4		Mo 4		Mi 4		Sa 4	
Di 5		Fr 5		Sa 5	Große Oldi Nacht - Road Eagles	Di 5		Do 5	Christi Himmelfahrt	So 5	
Mi 6	Heilige Drei Könige	Sa 6	3D-Winterturnier Bogenschützen	So 6		Mi 6		Fr 6	Becken-Party Arnsdorf	Mo 6	
Do 7		So 7		Mo 7		Do 7		Sa 7	Tanz i. d. Mai Kleinwachau	Di 7	
Fr 8		Mo 8	Rosenmontag	Di 8		Fr 8		So 8	Muttertag	Mi 8	
Sa 9		Di 9	Fastnacht	Mi 9		Sa 9	Frühjahrsstanz Seeligstadt	Mo 9	Europatag	Do 9	
So 10		Mi 10	Aschermittwoch	Do 10		So 10		Di 10		Fr 10	10. Musikfest & 26. Landesmeisterschaften d. Spielmannszüge Stadion Schillerstraße
Mo 11		Do 11		Fr 11		Mo 11		Mi 11		Sa 11	
Di 12		Fr 12	11. Turnier Männerballett Arnsd.	Sa 12	Tag d. Ausbildung BSZ Radeb.	Di 12		Do 12		So 12	
Mi 13		Sa 13		So 13		Mi 13		Fr 13		Mo 13	
Do 14		So 14	Valentinstag	Mo 14		Do 14		Sa 14		Di 14	
Fr 15		Mo 15		Di 15		Fr 15		So 15	Pfingstsonntag	Mi 15	Saisonstart Freibäder
Sa 16		Di 16		Mi 16		Sa 16	Hopfenblütenfest Arnsdorf	Mo 16	Pfingstmontag	Do 16	
So 17		Mi 17		Do 17		So 17		Di 17		Fr 17	Radeberger
Mo 18		Do 18		Fr 18		Mo 18		Mi 18		Sa 18	Bierstadtfest
Di 19		Fr 19		Sa 19		Di 19		Do 19		So 19	2016
Mi 20		Sa 20	Tag d. offenen Tür & Selbstfahrttage des MEC Arnsdorf	So 20	Frühlingsanfang	Mi 20		Fr 20		Mo 20	
Do 21		So 21		Mo 21		Do 21		Sa 21	Knorpelschänken-Enduro Feldschl.	Di 21	Sommeranfang
Fr 22		Mo 22		Di 22		Fr 22	Frühlingsfest im Schloss Seifersdorf	So 22		Mi 22	
Sa 23		Di 23		Mi 23		Sa 23		Mo 23		Do 23	
So 24		Mi 24		Do 24	Gründonnerstag	So 24	Bankfest Wachau	Di 24		Fr 24	3. Wachauer Kinder-Fußballcamp
Mo 25		Do 25		Fr 25	Karfreitag	Mo 25		Mi 25		Sa 25	670 Jahre Kleinröhrsdorf & 45 Jahre Spielmannszug
Di 26		Fr 26		Sa 26	Eggdance Party Road Eagles	Di 26		Do 26		So 26	
Mi 27		Sa 27	Pappnasennachlese Fischbach	So 27	Ostersonntag	Mi 27		Fr 27		Mo 27	Beginn Sommerferien / Siebenschl.
Do 28		So 28	Skatturnier im Sportheim Rdbg.	Mo 28	Ostermontag	Do 28		Sa 28	Dorffeste Liegau & Großberkm.	Di 28	
Fr 29		Mo 29		Di 29	Beginn d. Sommerzeit	Fr 29		So 29	15. Pfarrhof-Fest Lomnitz	Mi 29	
Sa 30				Mi 30		Sa 30	Hexenfeuer	Mo 30		Do 30	
So 31				Do 31				Di 31			

## Weitere Termine:

06.02.	Pestalozzi Oberschule Radeberg	Tag der offenen Tür
14.02.	Marktplatz in Radeberg	Eisschnitzen zum Valentinstag
20.02.	Vereinshaus Road Eagles Kleinwolmsdorf	Rockabillyparty
26.02.	Humboldt Gymnasium Radeberg	Tag der offenen Tür
27.02.	Sportplatz Ullersdorf	Beginn der Rückrunde Abteilung Fußball Kinderfasching
27.02.	Erbgericht Seeligstadt	Woche d. Ausbildung
14.-18.03.	Radeberg / Projekt Schule Wirtschaft	Tag der offenen Tür
18.03.	Epilepsiezentrum Kleinwachau	Tag der offenen Tür
19.03.	Sternwarte Erich Bär Radeberg	Verkaufsoffener Sonntag (voraussichtlich - Änderung möglich)
20.03.	Radeberg	Zeitungs-Sammelaktion d. Jugend-FW
09.04.	FW-Gerätehaus Lomnitz	Arbeitseinsatz mit Frühjahrsputz „Der Park erwacht“ Frühlingsfest
16.04.	Schloß & Tal Seifersdorf	Feier am Anglerteich & Himmelfahrtsturnier
01.05.	Schloß Seifersdorf	12. Wachauer Fußballtage
05.05.	Anglerteich & Sportplatz Liegau-Aug.	Alte Herren Turnier / Pfingstturnier
05.-08.05.	Sportplatz Wachau	60. Pfingstsingen
14./15.05.	Sportplatz Lomnitz	Countryfrühshoppen mit Liveband
15.05.	Seifersdorfer Tal	Botanische Führung durch das Tal
16.05.	Reiterhof Ulrich, Ullersdorf	Sponsorenlauf mit Kinderfest 70 Jahre FFW Leppersdorf
26.05.	Seifersdorfer Tal	DRK- und Kinderfest Einigkeitstest
01.06.	Grundschule Süd	90 Jahre Waldfest
04.-05.06.	FFW Leppersdorf	85 Jahre FFW & 10 Jahre Jugend-FW Liegau
04.06.	Kita Sonnenschein Leppersdorf	Kinder- & Familienfest
10.-12.06.	Stadtzentrum Großröhrsdorf	
10.-12.06.	Kleindittmannsdorf Lauterbach Festwiese	
11.06.	FFW Liegau-Augustusbad	
12.06.	Arnsdorf Hortgelände	

## Fashion In

Street One · Cecil · Soquesto

# Mode bis zu 70% reduziert

Fashion In · An der Ziegelei 2 · 01454 Radeberg

FRISEURBETRIEBE RADEBERG GmbH

## Annette

NEU!!! Jeden Mittwoch  
20% Schüler- & Studentenrabatt

[www.friseur-radeberg.de](http://www.friseur-radeberg.de)

Markt 12 ☎ 03528 / 44 22 30  
Schillerstr. 95a ☎ 03528 / 44 37 70  
Bahnhofstr. 19 ☎ 03528 / 44 27 68  
(Aus- und Weiterbildungssalon)  
Güterbahnhofstr. 2 ☎ 03528 / 44 35 07

[Like](https://www.facebook.com/friseur-radeberg)

**MUSIKSCHULE HERRMANN** 01454 Radeberg *Dresdner Straße 39e* & 03528/ 41 14 26  
**Zum Valentinstag ein Ständchen? - Unterricht bei uns!**

## Raumausstatter HENNIG

Inh. Diana Demmer

**Fußbodenbau**

Teppichboden  
Parkett - Laminat  
PVC - Linoleum

**Gardinen**

Beratung  
Anlieferung  
Aufmaß - Montage

**Unser Service**

Gardinen abnehmen,  
**waschen &**  
dekoriieren

01454 Radeberg  
Dr.-R.-Friedrichs-  
Straße 22  
**Tel. 03528/ 44 34 00**

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch*

Mo.-Fr.9.00 - 12.30 Uhr  
und 13.15 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

**Kreisvolkshochschule  
Bautzen**  
Außenstelle Radeberg

### Neue Kurse im Frühjahrssemester für die ganze Familie:

- ✓ Baby-Bewegungskurs, Seniorenfit und Fitnessmix sowie zur Entspannung: Klangschalenmassage
- ✓ Floristik: Frühlingserwachen oder floristisches Osternest
- ✓ Textil kreativ: T-Shirt, Hoodie und Co., Nunofilzen
- ✓ und nach bewährtem Konzept: 10-Fingertastschreiben in 400 Minuten (auch für Kinder ab 11 J.)

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: Tel.: 03528 416383 oder Internet: [www.kvhsbautzen.de](http://www.kvhsbautzen.de)

Heidestraße 70, Gebäude 223

TRAPEZBLECH 1. Wahl und Sonderposten

Werksverkauf, cm-genau, bundesweite Lieferung  
Telefon 0351-889613 0 – [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

### Hausliche Kranken- und Altenpflege Schwester U. Böhm

Inh. Peggy Anders/Yvette Püschel GbR

Hauptstr. 57 01454 Radeberg

*Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?*

Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerstpflege  
Beratung und Beratungsbesuche  
Behandlungspflege

Vermittlung von:  
Hauswirtschaftlicher Versorgung  
Essen auf Rädern  
Wäscheservice  
Hausnotruf  
Med. Fußpflege  
und Friseur

Sind Sie interessiert?  
Dann rufen Sie uns doch einfach an.  
**Tel. 03528/ 41 17 05** TAG und NACHT erreichbar

Way of Life!

Allrad-Spezialist.

fahrzeuge  
STURM

Alexander Sturm  
Bischofswerdaer Straße 66 · 01844 Neustadt  
Telefon: 03596 803134  
info@fahrzeuge-sturm.de  
[www.fahrzeuge-sturm.de](http://www.fahrzeuge-sturm.de)

# Der Veranstaltungsplaner 2016

Die Termine des Veranstaltungskalenders entsprechen dem derzeitigen Stand der Bekanntgabe - 27.01.2016

18.06.	Schloß Seifersdorf / Seeligstadt Sportpl.	Sommersonnenwende
18.06.	Lomnitz	Kinder-Ritterfest
19.06.	Radeberg	Verkaufsoffener Sonntag
19.06.	Großröhrsdorf/Massenei-Wald	Waldgottesdienst
24.-26.06.	Rödertalstadion Großröhrsdorf	Sommerfest
25.06.	Epilepsiezentrum Kleinwachau	Sommerfest & Kirchspieltage
27.06.	Herrichs Teich Wachau	Sonnenwendfeuer mit Tanz
13.08.	Sportplatz Lomnitz	Ortsmeisterschaften
13.08.	Karswaldbad Arnsdorf	Zeltlager
20.08.	Dorfteich Ullersdorf	Tanzabend am Dorfteich für Jung & Alt
19.-21.08.	Begegnungszentrum K. Hobelsberger	Sommerfest
02.-03.09.	Peter-Adler-Park Liegau-Augustusbad	Kino im Park
03.09.	Festplatz Wallroda	Eröffnungsveranstaltung 666 Jahre Wallroda
03.09.	Karswaldbad Arnsdorf	Saisonabschlussparty
11.09.	Lomnitz	Erntedankfest & Kirchweih
11.09.	Schloß Klippenstein, Wachau & Seifersd.	10. Schössertour
11.09.	Kunath's Hof Wachau Museumsscheune	Tag des offenen Denkmals
24.09.	Gelände Wunderland e.V. Wachau	Vereinsfest
01.10.	FW-Gerätehaus Lomnitz	80 Jahre Feuerwehr & Oktoberfest
15.10.	FW-Gerätehaus Lomnitz	Zeitungs-Sammelaktion d. Jugend-FW
31.10.	Seifersdorfer Tal	4. öffentliche Wanderung m. Wanderwegewart
11.11.	Feuerwehrhaus Wachau	Martinsumzug mit dem Kinderhaus Wachau
11.11.	Kita Sonnenschein Leppersdorf	Martinsfest & Oma-OPA-Tag
27.11.	Radeberg	Verkaufsoffener Sonntag (voraussichtlich - Änderung möglich)
11.12.	Radeberg	Verkaufsoffener Sonntag
17.12.	Sportplatz Seeligstadt	Wintersonnenwende
31.12.	Karswaldbad Arnsdorf (voraussichtlich)	Große Silvesterparty

- Die **Pflegeinsätze des Seifersdorfer Thal e.V.** beginnen jeweils 10.00 Uhr, Treffpunkt ist die Festwiese im Tal, Termine: 27.02., 19.03., 04.06., 10.09., 12.11.,
- Termine „Offenes Schloss“ Seifersdorf:** 07.02., 06.03., 03.04., 01.05., 05.06., 03.07., 02.10., 06.11.

## Weihnachtsmärkte:

26.11.	Marktplatz Arnsdorf	Zipfelmützenmarkt
26.11.	Bürgerhaus Langebrück	24. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt
26./27.11.	Dreiseitenhof Lomn. Hauptstr. 10	14. Lomnitzer Hofweihnacht
03.12.	Grundschule Wachau	Der Nikolaus kommt in die Schule
03.12.	Peter-Adler-Park, Liegau-Augustusbad	7. Liegauer Weihnachtsmarkt
03./04.12.	Am Rathaus Großröhrsdorf	Weihnachtsmarkt
04.12.	Leppersdorf, Grundschule	Weihnachtsmarkt von Dorfclub & Schule
08.-11.12.	Radeberg	Weihnachtsmarkt
10./11.12.	Schönfeld (Weißig)	13. Weihnachtsmarkt Renaissance Schloss
11.12.	Begegnungszentrum K. Hobelsberger	Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt
13.12.	Schloss Seifersdorf	11. Advent im Schloss
17.12.	Kunath's Hof Wachau	2. Dorfweihnacht
17.12.	Leppersdorf, Festplatz	7. Lichterfahrt
17.12.	Pfarrhof Großberkmannsdorf	5. Dorfweihnacht
17.12.	Jugendclub New High Energy Fischbach	5. Weihnachtsmarkt
18.12.	Sportplatz Ullersdorf	Adventsfeier

**LIFTTECHNIK ELBIN**  
**Treppenlifte** Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung  
 Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service  
**Telefon: 03528 - 415 3105**  
 Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)  
 e-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de

**Jetzt Preisvorteile bis zu 10% sichern.**  
 Bis 31.3. 2016 beauftragen und satte Rabatte mitnehmen.

**Winter-Preis-Aktion 2016**  
**FEHRE - TIEFBAU GmbH**  
 Pflasterarbeiten in Natur- & Kunststein • Erdbau • Abbruch • Außenanlagen  
 Philippstraße 10 • 01900 Großröhrsdorf  
 Tel. 03 59 52 - 42 91 15 • Fax 03 59 52 - 4 89 84 • www.fehre-tiefbau.de

**Jörg Kühnel**  
 Raumausstattermeister  
 Gardinen • Fußbodenbeläge • Rollos  
 Polsterarbeiten • Markisen • Jalousien  
*einfach schöner wohnen*

01454 Radeberg, Schillerstraße 28  
 Telefon 03528/ 443 537

**TAXI RYSSEL**  
 Krankenfahrten für alle Kassen

**TAXI** 0174/40 53 338 oder 035200/179684  
 www.taxi-radeberg.de

Zur Faschingszeit stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

**Kachelofen- und Kaminbaumeister Peter Pietzsch**

- fachmännische Beratung und Planung
- individueller Bau von Heizkaminen, Kachelöfen und Küchenherden
- Lieferung und Montage von Schornsteinsystemen
- Kaminöfen & Pelletöfen, Gartenkamäne
- Kamine für Passivhäuser, Ofenreinigung & -reparaturen

Besuchen Sie unsere große Ausstellung - 75 Öfen - www.ofenbau-pietzsch.de  
 01468 Moritzburg/ OT Boxdorf - Hauptstraße 39 - Tel./Fax: 0351/4609122

„LASSEN SIE DIE KORKEN MIT UNS KNALLEN ...“

am 02.02.2016 ab 10.00 Uhr

zur Wiedereröffnung in unserem Salon  
 Güterbahnhofstraße 2  
 Tel. 03528/443507

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Annette**  
 FRISEURBETRIEBE RADEBERG GmbH

www.friseur-radeberg.de

**Wollfühladen**  
 Alles rund ums Stricken und Häkeln

WSV  
 bis zu 30% Rabatt auf Winterwolle in der Zeit vom 02.02.16 - 20.02.16

Öffnungszeiten: Mo geschlossen  
 Die, Mi, Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
 Do 14.00 - 20.00 Uhr  
 Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Radeberger Str. 11, 01454 Großberkmannsdorf  
 Tel: 03528/442488, kontakt@woll-fuehl-haden.de  
 www.woll-fuehl-laden.de

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Fr 1		Mo 1		Do 1		Sa 1	775 Jahre Fischbach	Di 1		Do 1	
Sa 2		Di 2		Fr 2	25. Dorffest Leppersdorf	So 2		Mi 2		Fr 2	
So 3		Mi 3		Sa 3		Mo 3	Tag d. dt. Einheit	Do 3		Sa 3	
Mo 4		Do 4		So 4		Di 4		Fr 4		So 4	2. Advent
Di 5		Fr 5	Ende d. Sommerferien	Mo 5		Mi 5		Sa 5	Rassekaninchenausstellung Turnhalle Pulsnitzer Straße	Mo 5	
Mi 6		Sa 6	Schuleingang / 36. Thalfest	Di 6		Do 6		So 6		Di 6	Nikolaus
Do 7		So 7		Mi 7		Fr 7		Mo 7		Mi 7	
Fr 8	Badfest in Arnsdorf	Mo 8		Do 8		Sa 8	Rock i. Herbst Feldschlößchen	Di 8		Do 8	
Sa 9		Di 9		Fr 9		So 9		Mi 9		Fr 9	
So 10		Mi 10		Sa 10	666-Jahre Wallroda Festwochenende	Mo 10		Do 10		Sa 10	
Mo 11		Do 11		So 11		Di 11		Fr 11	Martinstag / Faschingsauftakt	So 11	3. Advent
Di 12		Fr 12		Mo 12		Mi 12		Sa 12		Mo 12	
Mi 13		Sa 13	6. Radeberger Fußballfest	Di 13		Do 13		So 13	Volkstrauertag	Di 13	
Do 14		So 14		Mi 14		Fr 14		Mo 14		Mi 14	
Fr 15		Mo 15		Do 15	Saisonende Stadtbad Rdbg.	Sa 15	Oktoberfest Ullersdorf	Di 15		Do 15	
Sa 16		Di 16		Fr 16		So 16		Mi 16	Buß- und Bettag	Fr 16	
So 17		Mi 17		Sa 17	Erntedankfest Wachau	Mo 17		Do 17		Sa 17	Lichterfahrt Leppersdorf
Mo 18		Do 18		So 18	7. Hüttertallauf	Di 18		Fr 18		So 18	4. Advent
Di 19		Fr 19		Mo 19		Mi 19		Sa 19		Mo 19	
Mi 20		Sa 20	Anglerteichfest Liegau-Aug.	Di 20		Do 20		So 20	Totensonntag	Di 20	
Do 21		So 21		Mi 21		Fr 21		Mo 21		Mi 21	
Fr 22		Mo 22		Do 22		Sa 22	Oktoberfest Seifersdorf/Seeligstadt	Di 22		Do 22	Winteranfang
Sa 23	Mondscheinbaden Wachau	Di 23		Fr 23	775 Jahre Fischbach	So 23	Herbstanfang	Mi 23		Fr 23	Ausg. 51/16 „die Radeberger“
So 24		Mi 24		Sa 24		Mo 24		Do 24		Sa 24	Heiligabend
Mo 25		Do 25		So 25		Di 25	Ende d. Sommerzeit	Fr 25		So 25	1. Weihnachtsfeiertag
Di 26		Fr 26	Nachtbaden im Stadtbad	Mo 26	23.09.16 Eröffnungsveranstaltung	Mi 26		Sa 26		Mo 26	2. Weihnachtsfeiertag
Mi 27		Sa 27	Irish Folk Schloss Klippenstein	Di 27		Do 27		So 27	1. Advent	Di 27	Doppelkopfturnier Seeligstadt
Do 28		So 28		Mi 28		Fr 28		Mo 28		Mi 28	
Fr 29	Nachtbaden im Stadtbad	Mo 29		Do 29	23.09.-03.10.16 Festwoche	Sa 29		Di 29		Do 29	
Sa 30		Di 30		Fr 30		So 30	Halloweenfest Mensa Arnsdorf	Mi 30		Fr 30	
So 31		Mi 31				Mo 31	Reformationstag			Sa 31	Silvesterveranstaltung Seeligstadt

# Musik verbindet

## Musikschüler und das KinderOrchester Radeberg auf Schloß Klippenstein

Schon am zeitigen Nachmittag des 24.1.2016 konnten Museumsbesucher dem Klang von Musik in den großen Saal des Radeberger Schlosses folgen.

Grund war die Vorbereitung des Konzertes der Musikschule Herrmann Radeberg. Diese lud ab 16 Uhr zu einem Familienkonzert "Mein erstes Konzert" ein.

Das KinderOrchester Radeberg, seit Jahresbeginn offiziell ein gemeinnütziger Verein, probte noch einmal für das gemeinsame Konzert.

Schon bald füllten sich die Reihen, bis kurz vor Beginn noch Stühle herein getragen werden mußten, um den letzten Konzertbesuchern noch einen Sitzplatz zu bieten.

Eine große Spannung lag in der Luft, als die kleinsten der Musikalischen Früherziehung, im Alter von 3-5 Jahren auf die Bühne kamen und ihr erstes Lied sangen. Es gab viel Applaus für diese tolle Leistung. Den Mittelpunkt des Konzertes bildete der Auftritt des KinderOrchesters, welches 2 neue Stücke aufführte. Hier konnte das Orchester zeigen, was es alles kann. Zum Beispiel spielte Gwendolin Scheibler, aus den Reihen des Orchesters, mit ihrer Violine ein Solo und das Orchester be-



Moritz ist 6 Jahre und spielt seit 6 Monaten die Blockflöte. Seine Lehrerin Veronika Zobel begleitet ihn.



Amadeus Barnt spielte selbstsicher das erste Mal mit seiner Gitarre vor großem Publikum.



Das KinderOrchester Radeberg e.V. stand im Mittelpunkt des Konzertes. Hier bei der Anspielprobe im Schloss Klippenstein.

gleitete sie bravurös. Um die wertvolle musikalische Arbeit mit den Kindern im Verein fortführen zu können, ging Herr Herrmann - Chef der Musikschule mit gutem Beispiel voran und überreichte dem Orchester eine großzügige Spende. Das Konzert bot jung und alt ein buntes und abwechslungsreiches Programm der verschiedensten Instrumente. Allen voran das Klavier, gefolgt von Blockflöte und Gitarre. Die Eigenkomposition "Sommertag im Gorkijpark" von Carl Müller begeisterte neben den vielen anderen Beiträgen die Zuhörer.

Alles in allem war es ein vergnüglicher Konzertnachmittag, mit viel Musizierfreude und Engagement der Musikschule Herrmann und des KinderOrchesters Radeberg e.V.

Sie wollen auch Spenden und damit die Kinder- und Jugendbildung im Bereich Musik unterstützen?

Spendenkonto für das KinderOrchester Radeberg e.V.

IBAN: DE88 8509 0000 2751 7610 00

BIC: GENODEFIDRS  
Volks- & Raiffeisenbank Dresden eG

Fotos: F. Herrmann  
Text: Anne Scheibler

## Tipps & Termine

### Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

Hauptstr. 23, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 - 455 67 34		
Montag, 01.02.	17:30 Uhr	Bauch-Beine-Po-Gymnastik
Dienstag, 02.02.	09:00 Uhr	Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
Mittwoch, 03.02.	09:30 Uhr	Themenrunde mit Frühstück
<b>- Frau Adler von der Mohren Apotheke besucht uns -</b>		
	19:00 Uhr	Yoga
Donnerstag, 04.02.	14:00 Uhr	Yogilates
	17:00 Uhr	Rommee'

### Beratung in Not- und Konfliktsituationen

Wie an jedem ersten Dienstag im Monat bietet der Caritasverband für Dresden e.V. von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde zur allgemeinen sozialen Beratung an (Nächster Termin: 02.02.16).

Die Caritas-Zweigstelle Beratungsdienste Pirna hält ihre Sprechstunden in Radeberg im Jobcenter, Heidestr. 70, Zimmer 14, ab. Das Angebot der allgemeinen sozialen Beratung ist kostenlos und umfasst: Hilfe bei der Klärung sozialrechtlicher Ansprüche und deren Durchsetzung, Beratung für Familien mit besonderen Belastungen, Vermittlung zu speziellen Beratungs- und Hilfsangeboten. Die Beratung kann nur nach telefonischer Absprache angeboten werden, daher wird um Anmeldung gebeten unter der Nr.: 03501 / 443470.

**Ansprechpartner: Herr Möser**  
Infos unter: [www.caritas-dresden.de](http://www.caritas-dresden.de)

### Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg

Web: [www.lock-o-motive.de](http://www.lock-o-motive.de)

E-Mail: [post@lock-o-motive.de](mailto:post@lock-o-motive.de)

Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche und freuen uns, wenn ihr vorbeischaud!

Lock-o-motive:	Winterpause
02.02.	16.00 - 18.00 Uhr
Musikwerkstatt:	Faschingszeit: Bringt Euer Superstar-Quiff mit!
03.02.	14.00 - 17.00 Uhr
Mädchentreff:	Faschingsmasken selbst gebastelt
04.02.	14.00 - 17.00 Uhr
Kreativwerkstatt:	Futterknödel selbst gemacht
04.02.	14.30 - 17.30 Uhr



### Klaus Zwernemann

**Herzlichen Dank** sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser Dank gilt auch dem Blumenhaus Odrich, der Rednerin Frau Sommer sowie dem Bestattungsinstitut Uwe Schuster.

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Seine Kinder Uwe, Ines und Jens mit Familien**

Arnsdorf, im Januar 2016

### Danksagung

Wir danken allen, die meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

### Christa Merkel

im Leben, Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen sowie Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem Pflegeteam Großharthau, dem Pflegeteam Advita-Radeberg, dem Redner Herrn Meyen und dem Bestattungshaus Winkler.

Ehemann Wilfried Merkel  
Tochter Marlis mit Familie  
Tochter Manuela mit Familie

Radeberg, im Januar 2016

### Danksagung

Nachdem wir von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

### Gerd Frömmel

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken.

In stiller Trauer  
Hannelore Frömmel  
Kinder Astrid und Lutz mit Familien

Großberkmannsdorf, im Januar 2016

Fahrradwerkstatt: Wir überprüfen unsere Bremsen am Fahrrad

04.02. 14.30 - 17.30 Uhr

Holzwerkstatt: Wir bauen eine Futterstation

05.02. 16.00 - 18.00 Uhr

Modellisenbahn: Der Umgang mit dem LötKolben

### Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

#### Veranstaltungen im Februar 2016

02.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag – Treff zum Kartenspielen und Kaffeetrinken
04.02.	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag – Alles singt mit Herrn Küchler

### Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

#### Veranstaltungen im Februar 2016

31.01.	11.00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit den Swing Comediens Dresden
01.02.	09.30 Uhr 13.30 Uhr	Zeichenzirkel Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
	17.30 Uhr	Seniorentanz
02.02.	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Gedächtnistraining Spielenachmittag
03.02.	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Kegeln Kaffeenachmittag mit Frau Magas
04.02.	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Senioren-gymnastik Der Kluge Stammtisch lädt ein ...

### AWO-Seniorenclub Radeberg

Pulsnitzer Str. 67

#### Veranstaltungen im Februar 2016

01.02.	12.00 Uhr	Treff der Skat- und Rommèspieler
02.02.	09.30 Uhr	Spielenachmittag
04.02.	14.00 Uhr	gemütlicher Kaffeenachmittag

Alle Veranstaltungen finden ab sofort in unserer Seniorenwohnanlage, Pulsnitzer Straße 67 statt. Der Seniorsport findet weiterhin montags 10.00 Uhr in den Räumen der AWO, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 statt.

## In ehrendem Gedenken

Behaltet mich so wie ich war im Herzen, erinnert euch und lächelt über gewesene Augenblicke, sprecht ab und zu von mir, dann lächelt mich ich zurück.

Wir nehmen Abschied von unserem

### Armin Frase

\* 14.04.1934 † 18.01.2016

In stiller Trauer  
Ehefrau Ursula  
Tochter Ines, Heiko und Jan  
Sohn Falk  
Bruder Rolf mit Familie

Die Beisetzung erfolgt im Kreis der Familie.

## Service & Dienste

### LESERBRIEFKASTEN



### Vogelvielfalt im Rödertal

Die letzten Spaziergänge brachten es ans Licht: außer der sehr ortsbewohnenden Amsel konnte man auch schon (oder immer noch?) den Eisvogel (leider nicht scharf hingekriegt, viel schöner sieht er noch im Flug aus) und ein Dompfaff-Pärchen in der Radeberger Flur bewundern.



Beste Grüße von Karl-Heinz Römer

**Antif & Trödel** – Angelika Neumann  
Langebrücker Straße 7a, 01465 Schönborn, Tel. 03528/41 87 25  
Alte Möbel, Bilder, Glas, Porzellan, Bücher, Postkarten, Militaria u.v.m.  
Geöffnet Mi. von 15 bis 18 und Sa. von 10 bis 17 Uhr

**Bestellhotline:**  
0 35 28 - 2 29 46 92  
Mo.-Fr. 11-22 Uhr Sa./So./Ftg. 12-22 Uhr  
@ snackpoint.Radeberg@hotmail.com  
f snackpoint.Radeberg  
Niedergraben 16, 01454 Radeberg

**Neumann's Hundetagesstätte**  
Forststraße (Sportplatz, Fun-Fun) 01328 Dresden-Weißig  
Telefon 0173 - 4 33 54 16  
[www.neumanns-hundestagesstaette.de](http://www.neumanns-hundestagesstaette.de)  
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 14.00 - 15.00 Uhr Welpenspielstunde

**Luftfotos und Videos nach Maß**  
Unser Service für Gewerbe und Privat  
Telefon 03528-442301  
die Radeberger Heimatzeitung  
engemann@die-radeberger.de

**Ersatzverteiler gesucht für:**  
Langebrück · Wachau  
Leppersdorf  
die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH  
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 44 23 01  
[www.die-radeberger.de](http://www.die-radeberger.de)

**S&D Träger Service & Dienstleistung**  
Beräumungen · Transporte · Hausmeisterdienste  
0174 20 85 185 – [www.sd-traeber.de](http://www.sd-traeber.de)

**Grabmale und Felsen**  
Ausstellung · Beratung · Katalog  
in 01896 Lichtenberg · [www.Natursteine-Rentzsch.de](http://www.Natursteine-Rentzsch.de)

**TAXI** – Leheis  
Inhaber: R. Tschirner  
Radeberger Str. 9, 01454 Wachau  
● 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.) ● für Rollstuhltransport  
● Fahrten zur Chemotherapie ● Krankenfahrten  
und Bestrahlung ● alle Kassen

**Taxi-Ruf 03528 447362**

**WINKLER Bestattungshaus GmbH**  
Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21  
Pulsnitzer Straße 65a · 01454 Radeberg  
Fax 03528/41 71 15 · [www.bestattungshauswinkler.de](http://www.bestattungshauswinkler.de)  
Fachprüfter Bestatter im Familienunternehmen  
Bestattungsregelung zu Lebzeiten  
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt



### Rund um Wohnung & Haus



1 RW, 54m² ab sofort, **behindertengerecht**, in 01328 DD-Wei-  
ßig, Am Alten Bahndamm 35b, KM 334,80 €, NK 62,- € einschl.  
EBKU, zzgl. HK ca. 70,- € m. Balk, Ambu.-Krankenpfl. i. H.  
Tel. 0173/92 60 823

2 RW ca. 43m² ab sofort mit Balkon, in 01328 DD-Wei-  
ßig, Am Weißiger Bach 14, KM 285,-€, NK 100,-€ TG 30,-€  
Tel. 0173/92 60 823

Maisonette WG ca. 70m² ab 01.03.16 mit Balkon u. KR,  
in DD-Wei-ßig, Am Weißiger Bach 14, KM 460,-€, NK 170,-€,  
TG 30,-€, Tel. 0173 / 92 60 823

**Beate Protze Immobilien** Leppersdorf, Bauplatz/ GST  
750 m² zzgl. Zufahrt 250 m², Lückenbebauung, sehr  
gute Autobahnbindung, 48 T€ + MC **DD 4361230**

**PRETTY** Türenrenovierung Haus- & Innentüren

**vorher** ✓ Schnell - in der Regel an 1 Tag  
✓ Sauber - kein Rausreißen  
✓ Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung  
✓ Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis  
✓ Kostenlose Beratung - vor Ohr vom PRETTY-Fachberater

**nachher**

PRETTY-Fachbetrieb J. Köpping  
Kiefernweg 20, 01920 Schöntheichen OT Schönbach  
Tel.: 03 57 97 / 73 66 1  
Ausstellung geöffnet: Mo-Fr 8-17 Uhr

**SCHAUTAG - jeweils Sa. + So.**  
**30.01. + 31.01.2016 von 10-16 Uhr**

**wohnbau RADEBERG**  
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH

**Oberstraße 15  
01454 Radeberg  
Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33**

**Mietwohnungen**

<b>2-Raum-WE J.-Gag.-Str. 10</b> 3. OG Mitte, ca. 48 m², Wfl. m. Balk., 270 € p.M. zzgl. NK, Kautions 540 €, Bauj. 1967, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 84 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	<b>2-Raum-WE Badstraße 45</b> 1. OG links, ca. 56 m² Wfl., 310 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1932, Erdgasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 132 kWh/m²a, Vermietung ab 01.02.16 möglich	<b>3-Raum-WE Waldstraße 6</b> 3. OG rechts, ca. 60 m² Wfl. m. Balk., 310 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1969, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 103 kWh/m²a, Vermietung ab 01.03.16 möglich
--	--	--

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: [www.wohnbau-radeberg.de](http://www.wohnbau-radeberg.de)  
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!  
**Bauland** in verschiedenen Größen!  
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!  
gut und sicher wohnen

## Sport im Rödertal

### 6. Radeberger Hallencup endete erfolgreich

Am vergangenen Sonntag gegen 19 Uhr endete der 6. Radeberger Hallencup in der Sporthalle am Berufsschulzentrum in Radeberg. Nach 13 Turnieren an den letzten beiden Wochenenden mit 101 teilnehmenden Mannschaften können wir sehr zufrieden mit der sportlichen Leistung der Fußballer/-innen und der tatkräftigen Unterstützung aller Helfer und Unterstützer sein. Dafür danken wir allen Beteiligten. Unsere Zuschauer sahen spannenden und über große Strecken hochwertigen Hallenfußball. Das spiegelte sich in der Stimmung in der Halle und am Zuschauerinteresse wieder. In den Spielpausen konnte man sich am liebevoll hergerichteten und umfangreichen Speisen- und Getränkeangebot bedienen. Es war also rundum für das Fußballerherz gesorgt. Das Highlight war natürlich das Turnier der 1. Männermannschaften mit attraktiven Teilnehmern am Sonnabendabend. Rund 250 Zuschauer sahen sehr guten und mitreißenden Fußball, mit einem erfolgreichen Ausgang für das Team des Radeberger SV unter Neutrainer Markus Seidel.

- Spielergebnisse:**  
**Freitag, 22.01.2016**  
**E-Jugend**  
1. SG Dynamo Dresden  
2. SG Weixdorf  
3. SpG FSV Oppach / FSV 1990 Neusalza  
4. Radeberger SV
- 2. Männer**  
1. SSV Turbine Dresden II  
2. Sportfreunde 01 Dresden-Nord  
3. SG Ullersdorf  
4. Radeberger SV

- Samstag, 23.01.2016**  
**Bambinis**  
1. SG Weixdorf  
2. SG Dresden Striesen  
3. SpVgg Dresden Löbtau  
7. Radeberger SV
- B-Juniorinnen**  
1. FFV Leipzig  
2. Fortuna-Rähnitz  
3. Radeberger SV
- Frauen**  
1. DFC Westsachsen Zwickau  
2. SV Liegau-Augustusbad  
3. SpG TSV Cossebaude/TuS Weinböhl  
6. Radeberger SV
- 1. Männer**  
1. Radeberger SV  
2. BSG Stahl Riesa II  
3. SG Dresden Striesen

- Bester Spieler:**  
Mariusz Wolmann – Eisenhüttenstädter FC Stahl
- Bester Torwart:**  
Sebastian Kunath – SG Dresden Striesen
- Bester Torschütze (9):**  
Tim Walter- Radeberger SV
- Sonntag, 24.01.2016**  
**F-Jugend**  
1. SV Liegau-Augustusbad  
2. SC Borea Dresden  
3. TSV Cossebaude  
4. Radeberger SV



Einzelauszeichnungen erhielten hier die Kids der E-Jugend.



Auch die Baminis erhielten Einzelauszeichnungen nach dem Turnier.



Einzelauszeichnung im Turnier der F-Jugend.



2. Platz im Bambiniturnier belegten die Kids von SG Dresden Striesen.

- C-Jugend**  
1. FV Eintracht Niesky  
2. Post SV Dresden  
3. Bischofswerdaer FV 08  
8. Radeberger SV
- André Marschner**  
RSV, Abteilung Fußball

## Stellenmarkt im Rödertal

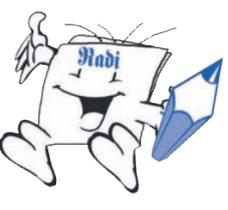
**ASKLEPIOS**  
Konzernbereich Service

Für die Asklepios Klinik Radeberg suchen wir ab sofort eine

**Reinigungskraft (w/m)**  
auf geringfügiger Beschäftigungsbasis

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich – gerne per E-Mail.

Asklepios Konzernbereich Service  
Pulsnitzer Straße 60  
01454 Radeberg  
Tel.: (0 35 28) 45 95 11 3  
Fax: (0 35 28) 45 91 13  
E-Mail: [mi.pommeranz@asklepios.com](mailto:mi.pommeranz@asklepios.com)



Suchen ab sofort zuverlässige **Pflegefachpersonal (m/w)** gelernt Teil- oder Vollzeit. Bewerbungen unter **Chiffre 04/01**

Suchen für unsere Wäscherei in **Rossendorf** einen **Betriebshandwerker** und einen **Kraftfahrer mit Führerschein** bis 7,5 t zur Festeinstellung. Bei Interesse bitte melden unter **0163-5823481** oder **0163-5823480**.

Reinigungskräfte für Raum **Pulsnitz** zur vers.-pfl./geringfügigen Einstellg. gesucht. Tel. Bewerb. Mo-Fr 7-17 Uhr. Richter Gebäudereinigung OHG Pulsnitz, Tel. 035955/71700.

**Kerstin's HAARSTUDIO**  
DAMEN • HERREN • KINDER  
Der Friseur für die ganze Familie

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen **Friseur (w/m)**.  
Kundenstamm bereits vorhanden!  
**Wir erwarten:** gepflegtes Äußeres, sehr gute Ausbildung, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Motivation, selbständiges Arbeiten  
**Bewerbungen bitte schriftlich**

Kerstin's Haarstudio - Inh. Kerstin Schäfer  
Hauptstraße 11 - 01477 Arnsdorf - Tel. 035200 / 29 29 44  
Öffnungszeiten: Mo: 12 - 19 Uhr - Di - Fr: 7.30 - 19 Uhr - Sa: 7.30 - 12 Uhr

**Arztpraxis sucht Auszubildende/-n zum 01.08.2016!**  
Bewerbung bitte schriftlich an: Urologische Praxis, DM M. Kohls, Badstraße 17, 01454 Radeberg

**Einladung zum Neuen Job\***  
UND ZU EINER LECKEREN TASSE KAFFEE  
SAMSTAG 9 - 12 UHR

**Bewerbungstag! Samstag, den 30. Januar - 9 - 12 Uhr**  
Kommen Sie vorbei und erfahren Sie bei einer Tasse Kaffee mehr über die TOP-JOBS in Ihrer Region und bundesweit – Wir freuen uns auf Sie!  
**IHR ERSTER PERSONALDIENSTLEISTER IN RADEBERG!**

**IC TEAM PERSONALDIENSTE GMBH**  
www.ic-team.de

**IC TEAM Personaldienste GmbH**  
Schloßstraße 14 - 01454 Radeberg  
radeberg@ic-team.de - Tel. 03528/4522100

## Neue Zimmerdecke - an einem Tag montiert

Die Plameco-Decke verleiht Ihrem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Ihre Decke wird innerhalb eines Tages montiert. Möbel können stehen bleiben. Die Beleuchtung lässt sich individuell verändern. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten sind die ideale Lösung für Wohn-, Schlaf- oder Esszimmer, Küche, Flur oder Bad. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an!



Björn Koeppling

**Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!**

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

**DECKENSCHAU**  
Schautag am 30. + 31.01.2016 von 10 - 16 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!  
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Plameco-Fachbetrieb Köpping, Tel.: 035797 - 73 661  
Kiefernweg 2, 01920 Schöntheichen - OT Schönbach

**IMPRESSUM**

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:  
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH  
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,  
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann  
verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann  
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH  
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

**Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
für Ausgabe 05: 02.02.2016, 12.00 Uhr  
für Ausgabe 06: 09.02.2016, 12.00 Uhr

Ausgabe Nr. 05 erscheint am: 05.02.2016  
Ausgabe Nr. 06 erscheint am: 12.02.2016

[www.die-radeberger.de](http://www.die-radeberger.de)  
E-Mail: [zeitung@die-radeberger.de](mailto:zeitung@die-radeberger.de)

**Bitte beachten:**  
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

### Kleinanzeigen

Hole Bücher und Schallplatten kostenlos ab  
Tel. 0175 / 480 22 84

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf  
Tel. 0173 / 375 73 11

Handy Samsung Galaxy S5 Neo gefunden  
Tel. 01577 / 735 26 34

Verk. Chronik d. Gemeinde Ottendorf-Okr. v. M. Endler, 1934, kpl. 27 Hefte, Preis VB  
Tel. 0172 / 373 37 78

Verk. 2 x Loipe-Ski + Schuhe + Stöcke Tecno/Alp., 2,05 m/Gr. 43 u. 1,75 m/Gr. 39, einz. 30,-€, zus. 50,-€  
Tel. 01577 / 494 35 59

1-R-Whg. in Arnsdorf, ruhige Lage, 1. Etage, 42m² mit sep. Küche, DU/WC, Pkw-Stellpl., WM 260 €  
Tel. 0173 / 78 31 709

Verk. Gästebett (Liege) gut erh. 60,-€  
Tel. 03528 / 44 56 88

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg. Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter [www.die-radeberger.de](http://www.die-radeberger.de). Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

## DER FASCHINGSTIPP AUS FISCHBACH

ALLE NARREN FEIERN FROH IN FISCHBACH AUF DEM BAHNHOFSKLO

**TSV Fischbach**

Teeniefasching  
05.02. 18.30-22.00 Uhr

Kinderfasching  
06.02. ab 14.00 Uhr

Faschingsklatsch (für alle ab Ü-50)  
07.02. ab 19.00 Uhr

30.01. Faschingstanz  
08.02. Rosenmontagstanz  
27.02. Pappnasennachlese  
Einlass ab 19.30 Uhr

Eintritt

Am Sonntag den 07.02.16 ab 15 Uhr laden wir ein zum **Faschingsklatsch (Ü 50)**

Wir würden uns freuen Sie zu Kaffee und Pfannkuchen sowie unserem Faschingsprogramm begrüßen zu dürfen.

kostenloser Fahrdienst:  
ca. 14.15 Uhr ab Kirchstraße Ecke Wirtschaftsweg  
ca. 14.30 Uhr ab J.-J.-Kaendler Str.  
oder individuell nach telefonischer Absprache  
Tel. 0162 / 74 27 569

**!WIR BILDEN AUS!  
AZV „Obere Röder“**

Du hast Interesse an einem technischen Beruf?

Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ in Radeberg kann Dir helfen

Wir suchen ab dem 08.08.2016 eine/einen engagierten Auszubildende/ Auszubildenden zum „Elektroniker für Betriebstechnik“

Wenn Du Interesse an technischen Systemen und Steuerungen, sowie handwerkliche Begabung und technisches Verständnis hast.

**! DANN KOMM ZU UNS !**

Wir bieten Dir

- Eine Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld
- Unterstützung beim Erwerb des PKW-Führerscheines
- Eine Bezahlung nach Tarif
- Leistungsprämie, Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Unser Ziel ist es, Dich als qualifizierten Mitarbeiter in unser Team zu übernehmen.

Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, bieten wir auch die Möglichkeit eines bezahlten Ferienjobs bzw. Praktika. Bei weiteren Fragen steht Dir unser Leiter Technik, Thomas Marquardt unter der Rufnummer (03528) 433-341 oder E-Mail: [ausbildung@zv-radeberg.de](mailto:ausbildung@zv-radeberg.de) zur Verfügung.

Abwasserzweckverband „Obere Röder“ • An den Dreihäusern 14 • 01454 Radeberg